

JUWELIER

FEHN

Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Kronberger Apfelmarkt: zwischen Äpfeln, Tradition und Nachhaltigkeit



Auf dem Apfelmarkt erfährt man viel über die verschiedenen Apfelsorten, die es gibt. Ob Ontario, Oldenburg, Kaiser Wilhelm oder Melrose, der Pomologenverein erklärt Herkunft, Genussreife und weitere Hintergründe.

Kronberg (nel) – Am vergangenen Sonntag verwandelte sich die Kronberger Altstadt zum bereits 35. Mal in ein buntes Fest und herbstliches Treiben, bei dem sich alles rund um den Apfel drehte. Seit 1990 gehört der Apfelmarkt, veranstaltet vom städtischen Umweltreferat, fest in den Veranstaltungskalender – und auch in diesem Jahr lockte er wieder zahlreiche Besucher an. Zwei- und Vierbeiner, Klein und Groß, Alt und Jung machten sich auf den Weg in die schönen Gassen der Altstadt, um ihren gemütlichen Sonntag auf dem Apfelmarkt zu verbringen.

Kleine Gassen voller Programm

Grüne Fähnchen wiesen darauf hin, dass sich auch in so manchen versteckten Hinterhöfen spannende Mitmachaktionen abspielten und besondere Leckereien auf die Besucher warteten. Zwischen Rezeptur, Zehntscheune und Tanzhausplatz boten Vereine, Schulen, Kitas und Initiativen ein vielfältiges Programm. Außer Produkten aus Äpfeln war für das leibliche Wohl reichlich gesorgt: Vom Kuchen der DLRG über Waffeln der Kita Rappelkiste bis zu deftigen Suppen des Aktionskreises Lebenswerte Altstadt war für jeden Geschmack etwas dabei. Doch trotzdem stand eine Sache im Vordergrund: der Apfel. Von Apfelsaft über Apfelwein bis hin zu Apfelmus konnte alles probiert und teilweise auch selbst hergestellt werden. Auch andere Obstsorten

gab es zu verkosten, alles frische Produkte der heimischen Obstbauern. Außer dem großen Spaß rund um das Obst spielte auch das Thema Umwelt- und Klimaschutz eine große Rolle. Die BürgerSolarBerater etwa beantworteten alle Fragen zu Photovoltaikanlagen und Energiesparen, der BUND und das Kronberger Insektenbündnis gaben Tipps für artenfreundliche Gärten. Im Repair Café vom Verein Aktives Kronberg gab es die Möglichkeit defekte Kleingeräte zu reparieren und im SDG Café drehte sich alles um Textil-Upcycling. Die gute Mischung aus Wissenszuwachs und Spiel und Spaß sorgte dafür, dass lange in der Altstadt verweilt werden konnte. Interessierte, die mehr über Äpfel erfahren wollten, konnten sich beim Pomologenverein über ganz spezifische Sorten informieren. Vom Ruhm aus Kelsterbach über den Sossenheimer Roten bis zum Rheinischen Bohnapfel war alles mit dabei. Das Geräusch der Keltermaschinen mischte sich mit Musik und dem fröhlichen Stimmengewirr. Es gab genügend Orte, an denen auch verweilt werden konnte und an denen es sich die Besucher gut gehen ließen. Damit auch den jüngeren Besuchern des Fests nicht langweilig wurde, gab es ein breites Angebot für Kinder: In der Kinderapfelmeile konnte eigenes Obst, gesammelte Kastanien oder sonstige selbst hergestellte Produkte von Kindern angeboten werden. In der Zehntscheune konnte das „Grüne Klas-

senzimmer“ besucht werden, hier gab es die Möglichkeit Nistkästen und Insekten- und Ohrenkneiferhotels zu bauen. Auch hier konnte Apfelsaft aus dem Schulgarten gekostet werden. Am Stand des Opel-Zoos konnte einiges über Tiere gelernt werden und auch die Pfadfinder, die Kronthalschule und der Kamera Klub waren vertreten, hier konnten verschiedene Produkte wie handgefertigte Bildkarten erworben werden. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die traditionelle Wahl des „Kronberger Äpfelwoimasters“ am Platz vor der Zehntscheune – ein Wettbewerb, der längst Tradition hat und Jahr für Jahr die besten privaten Apfelweine kürt. Sonne und goldenes herbstliches Wetter trugen ihr Übriges zum Erfolg des Apfelmarkts bei, der erneut zeigte, wie vielfältig Kronberg seine Traditionen, Vereine und Initiativen zusammenführt – ein Fest, das mehr als nur den Apfel in den Mittelpunkt stellt. Geselligkeit, Leckereien und Mitmachaktionen machten den Apfelmarkt zu einem erfüllten Tag.

Seit über 10 Jahren für Sie da!

intensive
Gehöranalyse

individuelle
Beratung

qualifizierte
Nachsorge

HÖRAKUSTIK
LOMBARDI

Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

VOLVO

Die Zukunft
des Fahrens.
Schon heute erleben.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hesselgarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Bunter
Herbst

Chrysanthemen-Busch
buschig wachsend und reich blühend,
versch. Farben, Ø ca. 40 cm, Stück
7.99 5.99

SONNTAGS VON
11 – 16 UHR FÜR
SIE GEÖFFNET!*

Pflanzen-Mauk
Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf
von Pflanzen mit passendem
Zubehör und Floristik.

TREY

Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme

- Wärmepumpen

- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

Henel & Bursch

Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn,
Silber, Schmuck, Münzen,
Gemälde, Militaria, Tep-
piche, Skulpturen u.v.m.
Zertifizierte Gutachter und
Auktionatoren sind für Sie
im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs.
Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden • Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

HUNGER
KENNT
KEINE
UHRZEIT

Unsere Küche auch nicht.
Nonstop warme Küche von 9-19h.
Wir sind da, wenn Sie es brauchen.
Italien vom Feinsten.
Mittelweg 6, 65779 Kelkheim,
T: 06195-98765 79

Sutton
mendoza



Zur Einsegnung erschienen viele Eltern, Angehörige, Interessierte und auch Nachbarn.

Ein langer Weg liegt hinter ihnen – Einsegnung der Kita St. Peter und Paul

Kronberg (nel) – Endlich war es soweit: Die Einsegnung der katholischen Kita St. Peter und Paul konnte nach langer Wartezeit und vielen Verschiebungen am vergangenen Freitagnachmittag stattfinden. Immer mehr Besucher, Eltern, Interessierte und Mithelfende versammelten sich in der Mitte des neuen Gebäudes. Die Kita, die hochmodern ist und aus mehreren offenen Ebenen besteht, eignete sich bestens für eine solch feierliche Einsegnung, rundherum versammelten sich die Zuhörer wie in einem Hörsaal einer Universität. In der Mitte stand Pfarrer Stefan Peter, zusammen mit einigen Messdienern und hieß alle Erschienenen willkommen. Es sei nun eine stille Zeit, die man sich gönnen dürfe, nach dem langen Prozess und allem, was geschehen ist – es kehre nun

mit Pfarrer Stefan Peter auf den Weg, die einzelnen zahlreichen Räume der Kita zu segnen. Viele Kinder strahlten und freuten sich, bei solch einem prägenden Moment dabei sein zu dürfen. Nach den Fürbitten und dem Vaterunser durften die Kinder, die brav, aber bereits etwas unruhig auf ihren Plätzen zugehört und gewartet hatten, sich in den einzelnen Räumen und auf der Spielfläche draußen an spannenden Stationen beschäftigen, etwas Leckeres essen und toben. Für alle Erwachsenen und Interessierten gab es jedoch noch Vieles aus erster Hand zu erfahren, denn nun ließen die (Mit)Verantwortlichen den stellenweise etwas zähen Verlauf Revue passieren. So beglückwünschte Bürgermeister Christoph König die Kita und erzählte, dass sich die Stadt am Bau beteiligt habe und er das Ergebnis „wirklich toll und sehenswert“ finde. „Diese Kita ist eine der ältesten und nun gleichzeitig auch die neueste“, lächelte er und betonte, dass er das Konzept mit den unterschiedlichen Ebenen, dem großen Raum in der Mitte, dem „Luftschloss“, das in der Luft hängt und in das sich Kinder zurückziehen können und den vielen Räumen sehr besonders und einzigartig finde.

Dann meldeten sich noch Thomas Werhahn, Projektverantwortlicher, und Architekt Wolfgang Ott zu Wort. Werhahn zeichnete noch einmal den langen Weg, der hinter der Kita liegt, und bedankte sich ausführlich bei allen Unterstützern und Kooperationspartnern, darunter bei der Stadt und Christoph König, beim Bistum Limburg, beim Magistrat, bei der Kita Rappelkiste, der Kronthalschule, der St. Johann Gemeinde und der Markus Gemeinde, die alle bei der Lösung für Übergangsphasen mitgeholfen und sich beteiligt haben, bei Aktion Mensch, bei Stiftungen und Banken. Es habe viele Akteure gegeben, die alle Stück für Stück dazu beigetragen hätten, dass letztlich finanziell, emotional und organisatorisch alles klappte. Stefanie Meßmann überreichte Werhahn als Dank ein Modell der Kita im Verhältnis 1:100 als Andenken. Nun war Grund zum Feiern gegeben und es konnte in Ruhe das gesamte Gebäude erkundet, die Räume bestaunt und es sich an vielen Sitz- und Stehecken gemütlich gemacht werden.

In netter Geselligkeit und mit viel Gesprächsstoff konnte der Tag in der von Grund auf neuen Kita ausklingen, die hoffentlich noch viele Jahre lang fröhliche Kinder, mit tollen Freundschaften und lustigen Geschichten beherbergen wird. Für Nachbarn heißt es jetzt: Statt Baulärm wieder Kinderlärm!



Wolfgang Ott und Thomas Werhahn bedanken sich und lassen den Prozess des Kita-Umbaus Revue passieren. Fotos: El Manshi

Ruhe ein. Zusammen wurde gebetet und gesungen, alle Kinder tanzten motiviert mit und Lieder wie „Wir singen vor Freude“ sprachen allen Anwesenden aus der Seele. Leiterin Stefanie Meßmann erzählte eine Geschichte, in der Petrus und Paulus vorkommen, nach denen die Kirche und auch die Kita benannt ist. Gemeinsam mit den Kindern wolle sie sich unter anderem im Kindergottesdienst auf die Suche nach der Antwort machen auf die Frage, warum diese Namen noch heute so wichtig sind. Nachdem ausführlich musiziert und gebetet wurde, machten sich einige Kinder

Dietrich Bonhoeffer-Ausstellung des Evangelischen Dekanats Kronberg eröffnet

Kronberg (kb) – Das Evangelische Dekanat Kronberg hat unter dem Titel „Wer bin ich? – Haltung zeigen in stürmischen Zeiten“ eine Ausstellung zu Leben und Wirken des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer entwickelt, die ab sofort von Kirchengemeinden und anderen Einrichtungen ausgeliehen werden kann.

Bei der Herbstsynode des Dekanats Kronberg am Freitag, 26. September, in der Limesgemeinde in Schwalbach fand die Vernissage der Ausstellung statt. Zur Eröffnung beantwortete Professorin Doktor Christiane Tietz, Bonhoeffer-Expertin und Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, im Gespräch Fragen zu Dietrich Bonhoeffer und was das Besondere an seiner Haltung war. Auf die in der Öffentlichkeit immer wieder aufkommende Frage, ob Kirche sich zu politischen Themen äußern sollte, sagte Tietz: „Ja, denn wir glauben, dass jeder Mensch ein Ebenbild Gottes ist. Und überall, wo die Menschenwürde nicht gewahrt wird, sollte Kirche sich zu Wort melden“.

Was Bonhoeffer uns in den heutigen Zeiten von wieder aufkommendem Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit sagen würde, beantwortete sie ebenso: „Er würde uns sagen, dass wir alle darauf hören sollten, was Gott in dieser Situation von uns erwarten würde.“

Im Anschluss an die Vernissage ist die Ausstellung bis Mittwoch, 15. Oktober, in der Limesgemeinde zu sehen, danach von Freitag, 14., bis Montag, 24. November, in der Emmausgemeinde Eppstein, von Dienstag, 25., bis Donnerstag, 27. November, in der Evangelischen Kirchengemeinde Diedenbergen und von Sonntag, 30. November, bis Sonntag, 21. Dezember, in der Talkirchengemeinde Eppstein. Auch im kommenden Jahr wird sie im Dekanat und darüber hinaus an verschiedenen Orten weiter zu sehen sein.

80 Jahre nach der Hinrichtung Dietrich Bon-

hoeffers soll die Ausstellung an den Widerstand des Pfarrers gegen die Judenverfolgung im Nationalsozialismus und sein bis in die heutige Zeit wirkendes Vermächtnis erinnern. Sie richtet sich an Erwachsene und Jugendliche und enthält interaktive Elemente, die zum Nachdenken anregen. Verantwortet wird die Ausstellung von Sarah Winkler, Referentin für Bildung, und Nora Hechler, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Evangelischen Dekanat Kronberg. Die Erarbeitung der Exponate und des dazugehörigen Begleitprogramms für Kirchengemeinden und andere Einrichtungen erfolgte in einem Zusammenspiel der drei Berufsgruppen aus Kirchenmusik, Gemeindepädagogik und Pfarramt sowie engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus dem Dekanat.

„Genau wie Bonhoeffer in seinem Gedicht ‚Wer bin ich?‘, kann sich jeder Besucher diese Frage – gerade auch im Zusammenhang mit der eigenen Haltung – stellen. Denn bezeichnend für Bonhoeffer war, dass er seine Haltung und Ethik vor dem Hintergrund des aktuellen Zeitgeschehens und durch das Kennenlernen anderer Perspektiven und Meinungen immer wieder hinterfragt hat“, erklärte Nora Hechler bei der Eröffnung der Ausstellung. „Stürmische Zeiten gab es nicht nur damals. Gerade im Hinblick auf aktuell wieder aufkeimenden Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, rechtspopulistische Meinungsmache und ‚Fake News‘ ist es uns als Entwickler der Ausstellung wichtig, einen deutlichen Kontrapunkt zu setzen und an die Schrecken des NS-Regimes zu erinnern. ‚Wehret den Anfängen!‘ und ‚Nie wieder ist jetzt!‘ – diese Weckrufe scheinen nötiger denn je“, ergänzte Sarah Winkler.

Alle Informationen zur Ausstellung gibt es im Internet unter www.dekanat-kronberg.de/projekte/bonhoeffer-ausstellung. Nach der Vernissage fuhr die Dekanatssynode mit ihrer regulären Tagesordnung fort.



EKH-Kirchenpräsidentin Doktor Christiane Tietz (Bildmitte) mit der Arbeitsgruppe des Dekanats Kronberg, die die Dietrich Bonhoeffer-Ausstellung erarbeitet hat

Foto: Sascha Winkler

Jahreshauptversammlung und Vortrag der Tier-Not-Hilfe

Kronberg (kb) – Die Jahreshauptversammlung des Kronberger Tierschutzvereins findet am Donnerstag, 9. Oktober, um 19 Uhr in der Stadthalle Kronberg, Berliner Platz, statt. Als Erstes berichtet die Tierärztin Dr. Maja Firlé von der Sozialen Tier-Not-Hilfe über das ganz besondere Engagement dieses Vereins. So kann sich leider nicht jeder die gesundheitliche Grundversorgung seines Vierbeiners leisten. Doch für viele finanziell schwächere Menschen wie Obdachlose, Bürgergeld-Empfänger oder Senioren sind ihre Tiere nicht selten der letzte Sozialpartner, den sie noch haben. Dr. Firlé behandelt deshalb seit Jahren regelmäßig in der B-Ebene der Hauptwache in Frankfurt Tiere. Alle Interessierten sind zu diesem Bericht eingeladen!

Sperrung in der Talstraße

Kronberg (kb) – Im Zuge des Ausbaus des Glasfasernetzes in Kronberg stehen Straßen- und Tiefbauarbeiten in der Talstraße an. Zu diesem Zweck wird es erforderlich, die Talstraße im Bereich der Hausnummern 1 bis 17a von Dienstag, 7., bis Freitag, 17. Oktober, zeitlich befristet von 8 bis 18 Uhr für den Verkehr zu sperren. Die Verkehrsumleitung erfolgt über die Steinstraße.

Untere Bahnhofstraße vorerst wieder in beide Fahrtrichtungen offen

Kronberg (kb) – Aufmerksame Verkehrsteilnehmer werden bereits bemerkt haben, dass die untere Bahnhofstraße seit Donnerstagnachmittag wieder in beide Fahrtrichtungen befahren werden kann. Nach zwischenzeitlichen Verzögerungen im Baufortschritt sind die dort vorgenommenen Erd- und Kabelarbeiten abgeschlossen. Darüber informiert die Stadt Kronberg in einer Mitteilung. Darin weist die Verwaltung überdies bereits darauf hin, dass die untere Bahnhofstraße in absehbarer Zeit wieder für den Verkehr gesperrt werden wird. Und das dann vollständig und auf lange Sicht. Nachdem die Stadtverordnetenversammlung mit ihrem mehrheitlichen

Votum am Donnerstag, 25. September, den Weg für die Schaffung einer Mobilitätsdrehscheibe am Kronberger Bahnhof freigemacht hat, werden die dafür erforderlichen Arbeiten voraussichtlich noch im Oktober beginnen können. Der Abschluss der umfangreiche Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes ist für 2028 ins Auge gefasst. Die konkreten Planungen für die Verkehrsführung während der Bauzeit und alle weiteren Informationen wird die Stadt in nächster Zukunft öffentlich machen. Für die direkten Anlieger im Umfeld des Bahnhofs wird es am Dienstag, 14. Oktober, von 18 Uhr an zudem eine Informationsveranstaltung in der Stadthalle geben.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Do., 02.10.	Marien Apotheke Hauptstraße 11-13, Königstein Tel: 06174/21597
Fr., 03.10.	Hornauer Apotheke Hornauer Straße 85, Kelkheim Telefon: 06195 61065
Sa., 04.10.	Quellen Apotheke Zum Quellenpark 45, Bad Soden Telefon: 06196 21311
So., 05.10.	Pinguin Apotheke Avrillestraße 3, Schwalbach Telefon: 06196 83722
Mo., 06.10.	Kur Apotheke Frankfurter Straße 15, Kronberg Telefon: 06173 940980
Di., 07.10.	Rats-Apotheke Borngasse 2, Kronberg Telefon: 06173 61522
Mi., 08.10.	Grüne Apotheke Am Marktplatz 5, Kelkheim Telefon: 06195 673760

Hobby Horsing – Trendsport für Kinder beim MTV Kronberg



Isabel Kurth bei ihrem Auftritt im ZDF Fernsehgarten.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Mit dem Steckenpferd über Hindernisse oder durchs Dressur-Viereck - Hobby Horsing ist in den vergangenen Jahren zu einem Trendsport geworden. Nach den hessischen Herbstferien wird der MTV Kronberg ab Freitag, 24. Oktober, diese interessante Sportart anbieten. Von 17.30 bis 18.30 Uhr wird der Verein in der Sporthalle der Kronberger Altkönigschule Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 12 Jahren zu einem ersten Training mit den Steckenpferden einladen. Trainerin ist die 13 Jahre alte Isabel Kurth, die im vergangenen Jahr in Frankfurt Kalbach an den ersten Deutschen Meisterschaften im Hobby Horsing teilgenommen hat. Zusammen mit ihrer Mutter Nadine Kurth, die über eine Trainerlizenz verfügt, wird sie die Stunde leiten. Isabel trainiert selbst im Verein und nimmt regelmäßig an Turnieren teil. Sie konnte ihre Sportart auch schon im ZDF-Fernsehgarten und auf dem Kronberger Schafhof präsentieren. Die Steckenpferde sind liebevolle Nachbildungen, bei denen die individuelle Gestaltung eine besondere Rolle spielt. Man kann Hobby Horsing als Fitnessaktivität, spielerischen Ausgleich oder auch wettkampforientiert betreiben. Es bietet ein effektives Ganzkörpertraining, fördert die Ausdauer und stärkt die Muskulatur, während gleichzeitig Koordinati-

on und Gleichgewicht geschult werden. Die Sportler stellen dabei Pferd und Reiter gleichzeitig dar und kombinieren klassische Reit-sportelemente mit gymnastischen und leicht-athletischen Ausführungen. Auch die Kon-zentration wird gefördert, da die Bewegungs-abläufe anspruchsvoll sind und die Reiter und Reiterinnen ihre ganze Aufmerksamkeit bündeln müssen. In Deutschland gibt es etwa 8000 aktive Hob-by-Horsing-Sportler, die sich im Mai 2026 wieder bei den Deutschen Meisterschaften messen werden. Etwa 300 deutsche Vereine bieten das Steckenpferd-Reiten inzwischen an. Entstanden ist der Sport in Finnland, wo der Dokumentarfilm „Hobbyhorse Revoluti-on“ bereits 2017 weltweit Aufmerksamkeit weckte und einen regelrechten Boom auslöste. Inzwischen gibt es auch einen Deutschen Hobby Horsing Verband, über den man im Internet unter www.deutscher-hobby-horsing-verband.de Informationen über die Sportart erhalten kann. Anmeldungen für das Training beim MTV Kronberg sind bei Nadine Kurth per E-Mail an nadine-kurth@hotmail.de möglich. Normale Sportbekleidung und für Sporthallen geeignete Turnschuhe sind wichtig. Ein eige-nes Hobby Horsing Pferd zu besitzen ist von Vorteil, aber nicht sofort nötig.

Mehr Nachdruck in Sachen fehlender S-Bahnverlässlichkeit

Kronberg (pu) – Bürgermeister Christoph König (SPD) hat sich im Rahmen der jüngsten Parlamentssitzung zur nach wie vor „mas-siv zu wünschen übrig lassenden Zuverlässig-keit der S-Bahn-Linie S4“ sowie der mangel-haften Kundeninformation des RMV im Falle von Störungen geäußert. Nach seinen Worten „ist und bleibt es vor allem an den Wochenen-den, aber immer häufiger auch unter der Wo-che ein Vabanque-Spiel, ob und wenn ja, wann die S-Bahn kommt“. Ein unhaltbarer Zustand, dessen Verbesserung er bereits wie-derholt und unmissverständlich beim RMV angemahnt habe. König kündigte an: „In Re-aktion auf das mittlerweile dritte Schreiben an die Verantwortlichen des Verkehrsverbands wird es Ende Oktober ein Gespräch zwischen Vertretern des RMV und des Magistrats ge-ben.“ Wie groß die Unzufriedenheit über die fehlende Verlässlichkeit der S-Bahn in der

Burgstadt ist, unterstreiche zudem eine un-längst gestartete Online-Petition. „Mehr Ver-lässlichkeit vom ÖPNV von und nach Kron-berg“ lautet die Forderung, die von Aktives Kronberg, ADFC, BUND, VCD Rhein-Main, Jugendrat Kronberg und SDG-Café Kronberg getragen wird. Am Vormittag des Parlamentstags hatte die Petition laut dem Bürgermeister bereits die 1.000-Unterschriften-Marke überschritten. Am Donnerstag, 23. Oktober, soll zudem eine Kundgebung auf dem Beethovenplatz statt-finden. „Da das Anliegen der Initiatoren den Auftrag der Stadtverordnetenversammlung untermauert, beim RMV auf Verbesserungen zu drängen, empfiehlt der Magistrat dem Par-lament als Gremium wie auch jeder und je-dem Stadtverordneten, die Petition ebenfalls zu unterzeichnen“, so Christoph König ab-schließend.

CDU lädt zum Freitagstreff in den Gewölbekeller des Gasthauses Adler ein

Kronberg (kb) – Die CDU Kronberg lädt die Bürger zu ihrem nächsten Freitagstreff für Freitag, 10. Oktober, um 18 Uhr in den Ge-wölbekeller des Gasthauses Adler ein. Hans-Robert Philippi, der sich seit längerem mit der Historie der Kronberger Schänken befasst hat, wird über die Kronberger Gasthäuser be-richten, deren Geschichte weitgehend uner-forscht ist. Selbst Lokale, die es noch vor 80 Jahren gegeben hat, sind heute kaum noch im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger. Der Referent wird unter anderem auf die sozi-ale Funktion der Gaststätten als Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens eingehen. Ebenso wird er einen Überblick über den Standort der Häuser geben. Mit Namen wie der „Güldene Turm“ und „Zum Löwen“ kann heute kaum jemand eine Vorstellung verknüp-fen. Hans-Robert Philippi reichert seinen Vor-

trag stets mit Geschichten über Ereignisse und Anekdoten an. Wegen der Planung wird um Anmeldung per E-Mail an felicitas.huesing@cdu-kronberg.de bis zum Dienstag, 7. Oktober, gebeten. „Wir freuen uns sehr, dass wir im Rahmen unseres Freitagstreffs nun auch das Gasthaus Adler aufsuchen kö-nnen, in dem der berühmte Maler Anton Bur-ger beispielsweise das Bild ‚Zwei Betrunkene auf dem Heimweg‘ malte und so an die Geschichte der Kronberger Malerkolonie anknüpfen können“, so CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing. „Mit diesem Veranstaltungsformat schaffen wir eine Verbindung zwischen Kultur und Po-litik, um in den direkten Dialog mit den Men-schen in Kronberg zu treten“, ergänzen die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Flach und Stefan Kumerics.

Mach deinen Liebsten eine Freude und pflanze einen Baum!

PLANET TREE

www.planet-tree.de

KARTENVORVERKAUF

im main-taunus-zentrum

Ticket snapper

069-300 88 6 88

info@ticketsnapper.de

neuer STANDORT!

GALERIA MAIN-TAUNUS-ZENTRUM IM UTERGESCHOSS

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

REFORMHAUS Herrmann

BAUHAUS

Zeppelinstr. 25 61118 Bad Vilbel

XXX Lutz

MVV Energie AG

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Buchhandlung Limberger,
Friedrich-Ebert-Str. 2
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerwiesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

Kronberger Bote

Anzeigen-annahme:

Angelino Caruso

06174 9385-66

caruso@hochtaunus.de

Praxis für Podologie RAMONA HERCZEG

Sodener Straße 28 • 61476 Kronberg
Tel. 06173 - 9667640
Email: Podologie@Praxis-Kronberg.de

Standortwechsel Praxis

Dr. med. Heidrun Choinitzki

Fachärztin für
Allgemeinmedizin / Naturheilverfahren
Osteopathische Medizin · Akupunktur

nur privat

ab 1. 10. 2025

Altkönigstrasse 1A, 61462 Königstein

Termine unter 015201817330 und www.choinitzki.de
E-Mail: doktor@choinitzki.de

Drössler Parkett

Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb

Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.

Sachverständiger für Parkettböden

Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.

Termine nach Vereinbarung unter Tel. 06195 67 11 30
oder unter www.droesslerparkett.de

Maat Quantum Osmium Projekt

Traust Du Dich, Dein Selbstliebe Bild mit uns zu teilen und der Welt zu zeigen, wie schön sie ist?

<https://www.maat-quantum.de/osmium/invite>

Günter Ernst

– HERRENAUSSTATTER –
– MASSKONFEKTION –
– SEIT 1969 –
HAUPTSTRASSE 18 · TEL. 16 60
[herrenausstatter.ernst](https://www.herrenausstatter.ernst)

MASSTAG, SAMSTAG, 25.10.
– ANZUG – SACKO – HEMD –

NOVILA GERMANY

Flanellpyjama € 179,-

Anny Ernst

– DAMENSCHUHE –
– HANDTASCHEN –
– SEIT 1970 –
HAUPTSTR. 22 · TEL. 15 83
[damenschuhe.annyernt](https://www.damenschuhe.annyernt)



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



„Altwerden ist nichts für Feiglinge“ - mit jeder neuen Zahl auf dem Kilometerzähler des Lebens wird deutlicher, wie viel Wahrheit in den Worten steckt, mit denen TV-Ikone Joachim Fuchsberger seine Memoiren überschrieben hatte.

Da ist zunächst einmal die Ehrlichkeit zu sich selbst, die es braucht, um sich bewusst zu machen, dass nicht mehr alles so schnell von der Hand geht, wie es „früher“ doch ganz normal war. Und irgendwann kommt dann der Moment, in dem auch das eigene „Langsammachen“ nicht mehr reicht. Andere dann um Hilfe zu bitten oder bei öffentlichen Stellen, um Unterstützung nachzusuchen - das kostet sicher Überwindung, das erfordert vielleicht auch Mut.

Für Scham oder die Sorge, das eigene Anliegen könnte nicht ernst genommen werden, besteht jedoch kein Grund. Schon gar nicht bei uns in Kronberg. Warum ich mir da so sicher bin? Weil ich weiß, wie viele Menschen es in unserer Stadt gibt, die aus vollem Herzen für andere da sind - sei es im Ehrenamt, so wie Ulrich Heinecke, oder auch in der Stadtverwaltung. Seniorinnen und Senioren, die sich davon selbst ein Bild machen oder mit dem Fachreferat „Soziales“ in Kontakt treten wollen, bietet die „60plus-Woche“ die perfekte Gelegenheit. Hierzu lade ich Sie ganz herzlich ein.

Ihr Christoph König

Bürgermeister

Grünes Licht für die Mobilitätsdrehscheibe

Mit deutlicher Mehrheit haben die Kronberger Stadtverordneten am 25. September die Weichen gestellt für die Neugestaltung des Bahnhofsumfelds. Maßgeblich gefördert durch Bund und Land soll dort bis 2028 eine sogenannte „Mobilitätsdrehscheibe“ entstehen. Ziel ist die nachhaltige Vernetzung verschiedener Verkehrsformen. Vorgesehen ist hierfür die Schaffung einer Bike- und Ride-Anlage, eines modernen Busbahnhofs sowie die grundhafte Erneuerung des Straßenraums. Die Arbeiten hierfür sollen im Oktober starten.

In einem ersten Schritt wird im Bereich der Bahnhofstraße 32 eine Fläche geschaffen, auf der das DB-Reisezentrum seinen Platz finden wird. Die Stadt kommt damit einem Auftrag der Stadtverordneten nach. Die hatten der Verwaltung mit auf den Weg gegeben, das Reisezentrum auch während der Baumaßnahmen am Bahnhof zu halten.

Alle weiteren Informationen zu dem für Kronberg wegweisenden Projekt wird die Stadt in nächster Zukunft öffentlich machen. Für die direkten Anlieger im Umfeld des Bahnhofs wird es am Dienstag, 14. Oktober 2025, von 18 Uhr an zudem eine Informationsveranstaltung in der Stadthalle Kronberg geben.

VERANSTALTUNGEN

Stadtbücherei Kronberg:

Hainstraße 5

Vorlesezeit

Spanisch, 4.10., 10.30 Uhr

Englisch, 11.10., 10.30 Uhr

Französisch, 18.10., 10.30 Uhr

Museum Kronberger Malerkolonie:

„Sammellust II“ bis 02. November 2025, zu den Öffnungszeiten

Seniorenbeauftragter nimmt Abschied

Ulrich Heinecke muss nach sieben Jahren etwas kürzer treten - Nachfolge gesucht

Wenn es um Geburtstage im Leben eines Menschen geht, die mehr mit sich bringen als „nur“ den Beginn eines neuen Lebensjahres - dann dürften einem da vor allem zwei einfallen. Da ist zum einen der von vielen heiß ersehnte 18. Geburtstag. Und da ist zum anderen der Fünfundsechzigste.

Ein Wiegenfest, bei dem sich das Herbeisehnen in eher engen Grenzen halten dürfte. Zwar ist man dann der Rente einen guten Schritt näher, erhält neben Geschenken auch noch Rabatte im Museum oder im Freibad. Zeitgleich jedoch wird man in der öffentlichen Wahrnehmung einer Personengruppe zugewiesen, in der man sich selbst in diesem Alter noch gar nicht sieht. Denn mit einem Mal ist man Senior oder Seniorin.

Geht man alleine von den Geburtsdaten aus, gehören dieser Personengruppe in Kronberg rund 5000 Männer und Frauen an. Umgerechnet auf die Gesamtbevölkerung machen Menschen über 65 Jahren schon heute einen Anteil von fast 30 Prozent aus. Und der sollte in den kommenden Jahren weiter steigen, rücken doch jetzt die geburtenstarken Jahrgänge der Babyboomer auf.

So klar sich diese Entwicklung aus Statistiken ablesen lässt, so unterschiedlich sind die individuellen Lebenssituationen und Erfordernisse, die das fortgeschrittene Alter mit sich bringen kann. Das weiß Ulrich Heinecke aus seiner Zeit als Kronberger Seniorenbeauftragter nur zu gut. Seit 2018 hatte er das Ehrenamt inne, war Ansprechpartner für ältere Menschen in der Burgstadt und unterstützte sie bei Fragen und Problemen.

Eine Aufgabe, die er mit viel Überzeugung und Herzblut erfüllte. Nach sieben Jahren jedoch hat Heinecke die Stadt jetzt wissen lassen, dass er die Funktion in andere Hände übergeben möchte. Die eigene Gesundheit wollte zuletzt nicht mehr so, wie es sich der 73-Jährige selbst gewünscht hätte. Mittlerweile, so Heinecke, stelle sich zwar bei ihm das gute Gefühl ein, dass es wieder aufwärts gehe. Daher wolle er sich gerne auch weiterhin unterstützend bei der Organisation der Senioren- und Behindertenfahrt einbringen. Dennoch gelte es für ihn, etwas kürzer zu treten.

Ein Anliegen, für das man im Kronberger Rathaus absolut Verständnis hat. „Die Gesundheit geht immer vor. Im Namen der Stadt und ganz besonders im Sinne unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger danke ich Ulrich Heinecke ganz herzlich für seinen Einsatz“, betonte Bürgermeister Christoph König jüngst bei der Verabschiedung des Seniorenbeauftragten. Ehrenamtliches Engagement sei und bleibe von elementarer Bedeutung für eine Stadtgesellschaft - gerade in einer Kleinstadt wie Kronberg. Hier, wo alles etwas überschaubarer und persön-



Mit herzlichem Dank und einem Präsent wurde Ulrich Heinecke (Mitte) von Bürgermeister Christoph König (li.) und Fachreferatsleiterin Annika Carstens (re.). verabschiedet.

licher sei, kenne und kümmere man sich noch.

Wie wichtig dieses Kümmern und der persönliche Kontakt gerade mit Blick auf ältere Menschen sind - diese Erfahrung hat Ulrich Heinecke als Seniorenbeauftragter mehr als einmal gemacht. Kronberg, so Heinecke, werde von außen immer gerne als Stadt wahrgenommen, in der man keine Sorgen kenne. Die Realität aber sei doch eine andere. Auch in der Burgstadt gebe es ältere Menschen, die auf sich allein gestellt seien und mit einer schmalen Rente auskommen müssten.

Wichtige Verbindungsstelle

Zwar gebe es in solchen Fällen Unterstützung vonseiten der öffentlichen Hand. Die Betroffenen jedoch machten davon längst nicht immer Gebrauch - sei es, weil sie der Beantragungsprozess überfordere, oder auch weil sie sich schlicht für ihre Lage schämten.

Hier Abhilfe zu schaffen, beim Ausfüllen von Formularen zu helfen oder auch anderweitig Hilfestellung zu bieten - das sei ein zentrales Element seiner Arbeit gewesen. Heinecke: „Ich habe mich dabei immer als eine Art Verbindungsmann zwischen den Senioren und der Verwaltung verstanden.“

Geholfen habe ihm dabei sicherlich auch die Erfahrung, die der gebürtige Bad Homburger im Beruf sammeln konnte. Viele Jahre war er als freigestellter Betriebsrat bei einer großen deutschen Gastro-Kette tätig. Sein Hauptaugenmerk lag dabei auf der Vertretung der Anliegen der Schwerbehinderten im Gesamtkonzern. Mehr als einmal, so

Heinecke, habe er in dieser Zeit mit Krankenkassen ringen müssen, um den legitimen Ansprüchen der Kolleginnen und Kollegen Gehör zu verschaffen. Heinecke: „Gerade wenn Menschen nicht selbst für ihre Anliegen eintreten können, ist es umso wichtiger, dass andere sie unterstützen.“ Mit dieser Überzeugung und den eigenen Erfahrungswerten habe er auch seine Aufgabe als Seniorenbeauftragter wahrgenommen.

Eine Herangehensweise, die ganz im Sinne von Annika Carstens ist. „Natürlich sind wir vonseiten der Stadtverwaltung gerne und direkt für die Menschen unserer Stadt da“, betont die Leiterin des Fachreferates „Soziales, Senioren und Integration“. Die Erfahrung jedoch zeige, dass es gerade unter älteren Menschen eine gewisse Hemmschwelle gebe, „zum Amt zu gehen“. Um zu verhindern, dass diese Personen aus dem Fokus geraten, habe man die Position des oder der Seniorenbeauftragten geschaffen - als Ansprechpartner auf Augenhöhe, dem man auch mal einfach nur sein Herz ausschütten könne. Carstens: „Dabei geht es nie darum, den Hilfesuchenden die Eigenverantwortung abzunehmen. Unser Ziel ist es, die Menschen niedrigschwellig zu unterstützen und deren Anliegen auf den Weg zu bringen.“

Genau diese Unterstützung erhoffen sich Annika Carstens und ihr Team auch von Kronbergs neuem Seniorenberater respektive der neuen Seniorenberaterin. Wer sich für die Übernahme dieser ehrenamtlichen Aufgabe interessiert, ist herzlich eingeladen, sich per E-Mail an soziales@kronberg.de oder telefonisch unter (06173) 7031310 zu melden.

„Fit im Alltag“: 60plus-Woche vom 6. bis 10. Oktober 2025

Unter dem Motto „Fit im Alltag“ lädt die Stadt Kronberg vom 6. bis 10. Oktober 2025 alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die 60 Jahre und älter sind, zu einer abwechslungsreichen Themenwoche ein.

Den Auftakt bildet am **Montag, 6. Oktober**, eine Lesung mit dem Bestsellerautor Andreas Matlé. In der Stadthalle stellt er von 18.30 Uhr an sein Buch „Deutsche Dinge: Eine Geschichte in 75 Objekten“ vor. Der **Dienstag, 7. Oktober**, beginnt in der Stadthalle um 10 Uhr mit einem gesunden Frühstück und einer ökumenischen Andacht, gestaltet von Pfarrer Stefan Peter und Pfarrer Matthias Hessenauer. Anschließend sorgt Sportwissenschaftlerin Vanessa Geis mit einer Bewegungseinheit für neue Energie. Von 17.30 Uhr an wird in den Kronberger Lichtspielen die französische Komödie „Liebesbriefe aus Nizza“ gezeigt. Sitzplätze können, soweit noch verfügbar, online unter www.kronberger-lichtspiele.de reserviert werden.

Unter dem Dach der Stadthalle bietet ein „Markt der Möglichkeiten am **Mittwoch, 8. Oktober**, von 9.30 Uhr an zahlreiche Anregungen für ein aktives Leben im Alter. Um 10 Uhr spricht Johannes Engelmann von der Diakonie Kronberg über „Schmerzen im Alltag“. Von 11.30 Uhr an beleuchtet Ilona Berg von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. das Thema „Ernährung im Alter und im Alltag“. Ein Tagesausflug führt Interessierte am **Donnerstag, 9. Oktober**, nach Frankfurt. Dort geht es zunächst ins Waldstadion samt Führung durch das Eintracht-Museum. Im Anschluss bleibt Zeit zur individuellen Stadterkundung, bevor am Nachmittag eine Schifffahrt auf dem Main wartet. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Berliner Platz. Der Kostenbeitrag beträgt 35 Euro, eine Voranmeldung ist erforderlich unter E-Mail an soziales@kronberg.de

oder telefonisch unter (06173) 7031390. Zum Abschluss der 60plus-Woche lädt die Stadt Kronberg für **Freitag, 10. Oktober**, 16 Uhr zum Tanz-Café in die Stadthalle ein. Bei Kaffee, Tee und Kuchen sorgt das Duo „Chris & Denise“ mit Oldies und Partysongs für einen beschwingten Ausklang.

Bis auf den Ausflug nach Frankfurt sind alle Angebote kostenfrei. Unterstützung bei Anmeldungen, eingeschränkter Mobilität oder Reservierungen bietet das Fachreferat Soziales, Senioren und Integration der Stadt Kronberg (E-Mail: soziales@kronberg.de, Tel.: 06173 7031390).

Herausgeber der STADTNACHRICHTEN

Stadt Kronberg im Taunus

Katharinenstraße 7, 61476 Kronberg im Taunus

www.kronberg.de, E-Mail: presse@kronberg.de

Tel. +49 (0) 6173 703 1020 / 1150

Kronberg im Taunus, 2023

Erscheinungsweise: 14-tägig im Kronberger Bote (außer Ferien)

Herbstferien im Opel-Zoo – umfangreiches, kostenfreies Ferienprogramm

Kronberg (kb) – Im Opel-Zoo bieten die Zoopädagogen auch in den Herbstferien, die in Hessen bereits mit dem Feiertag am Freitag, 3. Oktober, beginnen, wieder ein umfangreiches Ferienprogramm an. Kinder und ihre Familien können daran kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und ohne Anmeldung teilnehmen.

Bei den Führungen und den Programmen in der Zooschule geht es – wie könnte es anders sein – um das Thema Herbst und Tiere: Am Samstag, 4. Oktober, um 15 Uhr gibt es eine öffentliche Führung zum Thema Raubtiere im Opel-Zoo. An den Diensten 7. und 14. Oktober gibt es von 10 bis 13 Uhr Ferienführungen zum Thema „Der Wald und seine Tiere“ mit dem Forstamt Königstein.

Die Zooschule lädt zudem an zwei Terminen zur „Offenen Zooschule mit Herbstthemen“ ein. Am Mittwoch, 8. sowie Mittwoch, 15. Oktober, können Kinder jeweils von 10 bis 13 Uhr beim Malen, Basteln und Entdecken spannender Exponate kreativ werden. An den Donnerstagen 9. und 16. Oktober öffnet sich die Zooschule ebenfalls von 10 bis 13 Uhr für

das Programm „Natur unter der Lupe“. Mit Hilfe von Binokularen erforschen die Teilnehmenden dabei kleine Naturwunder ganz aus der Nähe.

Bei den Führungen ist der Treffpunkt für die Teilnehmer an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang, die Ferienprogramme finden in der Zooschule statt und die Zoo-besucher können zwischen 10 und 13 Uhr jederzeit hineingehen und mitmachen.

So wird ein Ausflug in den Herbstferien im Opel-Zoo zu einem Erlebnis für die ganze Familie, zumal auch weiterhin das jetzt über vier Monate alte Elefantenkalb „Kaja“ eine ganz besondere Attraktion ist. Sie ist mit ihrer Mutter „Kariba“ und der Leitkuh „Lilak“ entweder auf der Außenanlage oder im Elefantenhäus zu sehen.

Aber auch die weiteren Jungtiere beim Chinesischen Muntjak, dem Roten Panda oder den Pinselohrschweinen sind beim Zoobesuch zu beobachten. Die Mesopotamischen Damhirsche sind derweil in der Brunft und tragen mit ihren stattlichen Geweihen beeindruckende Rankenkämpfe aus.



Foto: Archiv Opel-Zoo

Innenreinigung der Biotonnen wird im Oktober fortgesetzt

Kronberg (kb) – Die bereits für September im städtischen Abfallkalender angekündigte Innenreinigung der Biotonnen in Kronberg verschiebt sich in den Monat Oktober. Gleiches gilt für die noch ausstehenden Straßenzüge in den Stadtteilen Schönberg und Oberhöchstadt. Darauf weist die städtische Abfallwirtschaft in einer Mitteilung hin. Grund für die Verschiebung ist der Ausfall des Reinigungsfahrzeugs.

Ein technischer Defekt hatte Anfang September bereits die Reinigung der Biotonnen in Schönberg ausgebremst. Mittlerweile hat das mit der Reinigung beauftragte Entsorgungsunternehmen ein Ersatzfahrzeug geordert, sodass die Maßnahme demnächst fortgesetzt werden kann.

Den Anfang macht am Donnerstag, 9. Oktober, der Stadtteil Schönberg. Hier werden folgende noch fehlenden Straßen angefahren: Am Oberberg, Bergweg, Höhenstraße, Le-Lavandou-Straße, Mainblick, Niddastraße und Schülerwiesen. Am Freitag, 10. Oktober, ist der Stadtteil Oberhöchstadt ein weiteres Mal an der Reihe. Auf der Route des Reinigungsfahrzeugs liegen dann zunächst die Altkönigstraße mit allen Straßen im direkten Umfeld. Im Anschluss werden die Biotonnen in allen Straßen im Industriegebiet angesteuert.

Für Kronberg sind insgesamt drei Reinigungstermine vorgesehen: Freitag, 17., Freitag, 24., und Freitag, 31. Oktober. Am Abschlussstag werden dann auch die Biotonnen der Altstadt gereinigt. Verantwortlich für die gesamte Reinigung zeichnet die Entsorgungsfirma Knettenbrech aus Wiesbaden, die damit von der Stadt Kronberg beauftragt wurde. Die Innenreinigung schließt dabei an die turnusmäßige Leerung der Biotonnen an. Das Biotonnenreinigungsfahrzeug folgt dem

Leerungsfahrzeug, ist aber nicht so schnell unterwegs, so dass nicht immer direkt nach der Leerung die Reinigung stattfinden kann.

Mit Blick auf die Terminverschiebung bekräftigt die städtische Abfallwirtschaft noch einmal ihre Hinweise an die Bevölkerung, die zu einem möglichst reibungslosen Ablauf der Reinigungsaktion beitragen sollen.

Alle Kronbergerinnen und Kronberger, deren Tonnen noch nicht gereinigt sind, sind gebeten, ihre Biotonnen an den avisierten Reinigungstagen im jeweiligen Stadtteil bis 17 Uhr respektive bis zur erfolgten Innenreinigung stehen zu lassen. Wie immer gilt: Die Biotonne sollte im jeweiligen Stadtteil an den angegebenen Leerungstagen zwischen 6 und 17 Uhr gut erreichbar bereit stehen.

Dass die eigene Biotonne gereinigt wurde, erkennen Nutzer in der Regel daran, dass sie im besten Fall innen sauberer ist als vorher und eventuell noch etwas feucht ist. Sollte es nicht regnen, wird die Tonne zudem nicht mit dem Deckel verschlossen.

Falsch befüllte Biotonnen werden, wie bereits wiederholt von der Stadt angekündigt, von der Müllabfuhr nicht geleert und somit auch nicht gereinigt.

Aktuelle Hinweise dazu, was in die Biotonne gehört und was nicht, finden sich unter anderem im Internet unter www.kronberg.de, Stichwort „Biotonne“.

Der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus weist überdies darauf hin, dass die Reinigungsaktion der Biotonnen ein zusätzliches Angebot ist, das über die Abfallgebühr finanziert wird und keine Sonder-Gebühr kostet. Es handelt sich bei der Biotonneninnenreinigung um eine freiwillige Leistung der Stadt Kronberg. Ein Rechtsanspruch auf diese Reinigung besteht daher nicht.

Kronberger Bote

www.Taunus-Nachrichten.de

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!

SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Juwelier Fehn seit 1916

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 1022

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.30 – 18.00 Uhr · Samstag 10.30 – 14.00 Uhr

PARKPLÄTZE
AN DER TANZHAUSSTRASSE
(STREITKIRCHE)

GOLDANKAUF NUR BEIM PROFI
Achtung vor unseriösen Angeboten!

Immer häufiger versuchen sogenannte Händler mit zweifelhaften Methoden auch Gold anzukaufen.

LASSEN SIE SICH NICHT TÄUSCHEN!

DRK: Ehrenamtsarbeit will finanziert sein



Das Rote Kreuz im Rücken: DRK Kreisgeschäftsführer Heiko Selzer, Günther Post, 2. Vorsitzender des DRK Königstein (v.li.) und DRK-Ehrenamtsbeauftragter Mark Henning (r.) wünschten dem Werber-Team eine glückliche Hand und viel Überzeugungskraft. Foto: DRK Pressestelle

Kronberg (kb) – Das Deutsche Rote Kreuz im Hochtaunus kämpft mit sinkenden Mitgliederzahlen und steigenden Anforderungen an seine ehrenamtlichen Helfer. Um neue Fördermitglieder zu gewinnen, sind aktuell acht Werber in Kronberg, Königstein, Glashütten und Steinbach unterwegs, die auf die Bedeutung des Ehrenamts und Projekte wie Sanitätsdienste, Sozialarbeit oder das Herzenswunschmobil aufmerksam machen. Nur durch Beiträge, Spenden und ehrenamtliches Engagement kann das DRK seine vielfältigen Aufgaben und die notwendige Ausrüstung finanzieren. „Unsere Werber werden in den Gesprächen deutlich machen, dass es bei der Aktion nicht um den hauptamtlichen Regelrettungsdienst geht, sondern um das ehrenamtliche DRK, das durch Sanitätswachdienste im Rahmen der Sicherheitskonzepte nicht nur dafür sorgt, dass große Volksfeste, von denen es in unserem Landkreis viele gibt, zum Beispiel das Königsteiner Burgfest oder die Thäler Kerb in Kronberg, überhaupt stattfinden können. Es geht auch um die Wohlfahrts- und Sozialarbeit“, sagte Mark Henning, Ehrenamtskoordinator beim DRK Hochtaunus, kürzlich im Schulungsraum des Kreisverbandes in Bad

Homburg. Die jungen Werber wurden dort auf ihre Arbeit vorbereitet und in ihre Einsatzgebiete eingewiesen. Sie nehmen die Herausforderung an, Menschen in einer von Klimawandel, Kriegen und wirtschaftlichen Unsicherheiten geprägten Zeit davon zu überzeugen, sich durch eine Fördermitgliedschaft beim DRK zu engagieren. Natürlich ist ihnen dabei bewusst, dass sie an vielen Haustüren auch auf Ablehnung und Skepsis stoßen werden. Darauf sind die acht jungen Leute in intensiven Schulungen vorbereitet worden und daraus schöpfen sie ihre Motivation, auch ein zweites Mal zu klingeln, wenn beim ersten Durchgang eine Haustür verschlossen geblieben sein sollte. Die Werber sind sehr optimistisch, dass es auch in Kronberg, Königstein, Glashütten und Steinbach ähnlich gut funktionieren wird wie bei früheren Aktionen im Hochtaunuskreis. „Aus Liebe zum Menschen“ – dieses Motto hat sich der DRK-Kreisverband selbst gegeben, die Hoffnung, dass der Slogan zum Türöffner wird, ist groß. Alle Werber können sich ausweisen, haben eine Vollmacht des DRK Kreisverbandes dabei und tragen blaue Polohemden und bei schlechtem Wetter eine rote Regenjacke.

Erfolgreiches Wochenende in der Ferne für die SG Oberhöchstadt

Oberhöchstadt (kb) – Die „Zweite“ musste zunächst einen Rückstand hinnehmen – mit 0:1 ging es in die Pause. Doch die Jungs zeigten Moral und drehten nach Wiederanpfiff richtig auf. In der 60. Minute stand Lukas Köpf genau richtig und schob den Ball zum Ausgleich ein. Die Blau-Gelben kamen deutlich besser in die zweite Halbzeit und machten starken Druck. Dennoch führte ein Konter zum 2:1 aus Ober-Erlenbacher Sicht. Die SGO ließ sich aber nicht beirren und machte weiter Dampf. Und da war ja noch der Top-Torschütze der A-Liga auf dem Feld: Leo Heß traf in der 86. Minute zum Ausgleich. In der letzten Minute der 3-minütigen Nachspielzeit brachte er die Kugel noch mal über die Linie und gewann somit das Spiel unserer SGO II gegen Ober-Erlenbach II. Auch die „Erste“ musste zunächst einen Nackenschlag verkraften. Während die erste Halbzeit kaum Highlights zu bieten hatte, führte eine Ecke in der 43. Minute zum 0:1 für die SG Ober-Erlenbach. Doch noch vor der Halbzeit traf Marc-

Robin Muth nach schöner Vorlage von Marcel Weinberg zum Ausgleich – 1:1. Kurz nach Wiederanpfiff beförderte Joel Hoster den Ball nach einer Ecke zur 2:1-Führung ins Tor, die der Gastgeber jedoch direkt wieder egalisierte. Mit dem 2:2 im Rücken stellte die SGO-Defensive um, während vorne immer wieder gefährliche Nadelstiche gesetzt wurden. Kaan Dikmen konnte kurz nach seiner Einwechslung eine perfekte Halbfeldflanke verwerten und das 2:3 erzielen. (64. Minute). Voller Leidenschaft verteidigten die Blau-Gelben nun das eigene Tor. Kurz vor Schluss konnte Marvin Heynen einen Schuss aufs Tor – frei vor dem Torwart – mit einem langen Bein blocken und so den Ausgleich verhindern. Genau wie die „Zweite“ auch, schoss unsere „Erste“ in der Nachspielzeit ein Tor. Doppelpacker Marc-Robin Mut veredelte einen Konter zum 4:2 Endstand. Mit diesem Auswärtssieg setzt sich unsere „Erste“ oben in der Tabelle fest und hat nun nur noch einen Zähler Rückstand auf den Spitzenreiter.

Literarischer Whiskyabend in der Kronberger Bücherstube

Kronberg (kb) – Am Donnerstag, 9. Oktober, lädt die Kronberger Bücherstube erneut zum beliebten Literarischen Whiskyabend in die stimmungsvolle Dingeldein-Scheune ein. Seit über zehn Jahren ist diese Veranstaltung ein fester Bestandteil des kulturellen Kalenders, auch wenn es zuletzt eine längere Pause gab. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Gäste dürfen sich auf einen besonderen Abend freuen: Martin Westenberger begleitet die Veranstaltung mit schottischen Klängen auf der Gitarre, während Carmen Töpfer mit literarischen Texten – mal humorvoll, mal nachdenklich,

mitunter sogar aus der Perspektive eines Highland-Rindes – für unterhaltsame Geschichten sorgt. Passend dazu werden drei ausgewählte Whiskys vorgestellt, die den Abend geschmacklich abrunden und für eine stetig steigende Stimmung sorgen. Da die Lesung in der Scheune stattfindet, wird empfohlen, sich warm genug anzuziehen. Der Eintritt beträgt 25 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich bei der Kronberger Bücherstube, Friedrich-Ebert-Straße 5, unter Telefon 06173/5670 oder per E-Mail an info@taunus-buch.de

„Neues Orchester Kronberg“ begeistert im Wappensaal mit vielfältigem Programm

Kronberg (kb) – Der Wappensaal der Burg Kronberg erwies sich am Samstag, 20. September, als idealer Rahmen für ein außergewöhnliches Konzert des „Neuen Orchesters Kronberg“. Unter dem Motto „Durch die Jahrhunderte“ nahmen die Musikerinnen und Musiker ihr Publikum mit auf eine Reise von der Frühbarockzeit bis in die Gegenwart. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, und die gespannte Aufmerksamkeit der Zuhörer verwandelte den Abend in ein besonderes musikalisches Ereignis. Den Auftakt machte Daniel Bollius’ „Secunda Symphonia“, ein Werk des 17. Jahrhunderts, das mit seiner kontrapunktischen Dichte und barocken Strahlkraft eine würdige Eröffnung bot. Die selten gespielte Komposition ließ bereits erahnen, dass das Orchester nicht nur Bewährtes, sondern auch Entdeckenswertes auf das Programm gesetzt hatte. Ein Höhepunkt des Abends war Johann Sebastian Bachs Kantate „Ich habe genug“ (BWV 82), in der der Sänger Leon Tchakachow (Bass) mit warmem Timbre und großer Ausdruckskraft überzeugte. Der Oboist Demir Alpdündar gestaltete seine solistischen Passagen mit Virtuosität und viel Gefühl; es war ein Genuss, ihm zuzuhören. Die beiden jungen Solisten, die derzeit an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst studieren, haben auf hohem Niveau musiziert. Begleitet von den Streichern und

dem hellen Klang des Cembalos entstand ein berührender Moment von inniger Ruhe und kontemplativer Tiefe. Nach der Pause führte die Reise ins England des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts: Hubert Parrys „An English Suite“ entfaltete einen eleganten, beinahe pastoral gefärbten Klang, der dem Orchester reichlich Gelegenheit zu feiner dynamischer Gestaltung bot. Mit geschmeidigem Streicherklang und kammermusikalischer Transparenz gelang es, die charmante Mischung aus Volksnähe und edler Noblesse eindrucksvoll zu transportieren. Zum Abschluss erklang Arvo Pärts „Fratres“, ein zeitlos wirkendes Werk, das mit seinen schwebenden Harmonien und der meditativen Wiederholung für große Spannung sorgte. Der estnische Komponist, der kürzlich seinen 90. Geburtstag feierte, schrieb dieses Stück im Tintinnabuli-Stil (lateinisch: Glöckchen) in den 1970er Jahren. In der Stille nach dem Verklängen des letzten Tons herrschte fast ehrfürchtige Andacht, ehe das Publikum mit lang anhaltendem Applaus die Leistung der Musiker feierte. Das „Neue Orchester Kronberg“ bestätigte mit diesem Programm eindrucksvoll seine Vielseitigkeit. Dieser Konzertabend war eine Reise durch Jahrhunderte, die beim Publikum sichtlich Anklang fand. Mehr über das Ensemble gibt es im Internet unter www.neues-orchester-kronberg.de



Das „Neue Orchester Kronberg“ zeigte seine Vielseitigkeit im Wappensaal. Foto: privat

Wir sind Ohö!

seit 2008

DeliCasa

seit 2008

Feinkost, Weine & mehr

Albert J. Höcke (Küchenmeister)

Limburger Str. 1 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt

Telefon: 06173 6 01 10 04 · Mobil: 0160 56 28 328

www.hoecke-delicasa.de

Kulinarische Köstlichkeiten

– auch telefonische Bestellung

Ein kleines, aber feines Paradies für Gourmets und alle, die gerne gutes Essen genießen. Das **DeliCasa** liegt im Herzen von **Kronberg-Oberhöchstadt** und bietet mit seinem breit gefächerten Sortiment für jeden Anlass das Richtige.

Di.–Do. 11.00 bis 18.30 Uhr

Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 8.30–13.00 Uhr

Montag Ruhetag (Termine hier nach Vereinbarung).

Jan Luley Trio begeisterte mit Jazz das Publikum im Altkönig-Stift



Jan Luley und sein Trio beendeten ihr Konzert mit Louis Armstrongs Lied „What a Wonderful World“ als Zugabe.
Foto: Wilfried Schumacher

Kronberg (pf) – Es begann mit einem fulminanten Solo des Schlagzeugers Tobias Schirmer und endete mit einem virtuellen Solo des großartigen Pianisten Jan Luley: Das gut einstündige Konzert des „Jan Luley Trios“ am Freitagabend im Festsaal des Altkönig-Stiftes war ein Highlight und eine Sternstunde für alle Liebhaber des New-Orleans-Jazz. Das Schlagzeugsolo ging über in den berühmten St. Louis Blues, bei dem Bassist Paul G. Ulrich, Dritter im Bunde und „Der Mann, der mit Paulchen Kuhn jazzte“, so der Titel eines Artikels über ihn in der Tageszeitung „Rheinische Post“, das erste seiner viel beklatschten Soli hatte. Der St. Louis Blues, erzählte Jan Luley, der auch als charmanter Moderator mit Anekdoten und Informationen durchs Konzert führte, sich im nächsten Stück „I’m Going Home“ zudem als Sänger und Songwriter, danach obendrein noch als Komponist vorstellte, sei 1914 nach der Anzahl der verkauften Noten der erste Hit im New-Orleans-Jazz gewesen. Früher habe nichts zwischen ihm und den New-Orleans-Jazz gepasst, sagte er. Schon 21 mal sei er in der Stadt gewesen und werde auch im nächsten Jahr wieder mit einer Gruppe dorthin reisen. Das habe sich erst geändert, als er seine Frau kennen lernte, die aus Estland stammt, ein Land im Baltikum, in das er seitdem regelmäßig reise. Ein Wintertag dort mit minus 20 Grad an der Ostsee, die dort Westsee heiße, leise knisternen und knackenden Eisschollen und einer Sonne, die nur zwei Zentimeter über dem Ho-

rizont stand, habe ihn zu einer Komposition inspiriert, die er anschließend spielte und deren Titel ins Deutsche übersetzt „Eisiger Morgen“ heißt. Auch mit dem nächsten Stück, dem „Ukuaru Waltz“ des berühmten estnischen Komponisten Arvo Pärt, die dieser als Musik zu einem Film schrieb, blieb er im Baltikum, um mit den folgenden Stücken wieder in wärmere Gefilde, zunächst in die Karibik und danach wieder nach New Orleans zurück zu kehren. Letztes Stück im Programm war ein kreolisches Lied aus Martinique, ein Abschiedslied, das dem Sinne nach, wie er schmunzelnd erklärte, „schmeißt sie alle raus“ bedeutet. Aber so schnell ließ das begeisterte Publikum, das sogar bei einem Stück ohne vorherige Probe ad hoc und perfekt im Rhythmus mitsang – „sonst ist das Stück kaputt“, hatte Jan Luley es dazu aufgefordert – das Trio nicht gehen. Und so endete das mitreißende Konzert als Zugabe mit Louis Armstrongs berühmtem Song „What a Wonderful World“, bei dem Jan Luley noch einmal sang und sein virtuelles Können als Pianist unter Beweis stellte. Interessierte, die ihn noch einmal auf der Bühne hören und erleben möchten, haben dazu am nächsten Sonntag, 5. Oktober, Gelegenheit. Dann tritt er um 20 Uhr in der Alten Oper Frankfurt zusammen mit der Frankfurter Barrelhouse Jazzband und dem grandiosen Boogie-Woogie- und Blues-Pianisten Axel Zwingenberger auf.

Ausverkauftes Benefizkonzert „Guitarrallay“ für Kinderdorf Munaychay

Kronberg (kb) – Ein voller Saal und begeisterte Gäste, die sich im Casals Forum Kronberg einfanden und Musik auf höchstem Niveau genossen: Vor Kurzem veranstaltete der Verein „Herzen für eine neue Welt“ ein Benefizkonzert zugunsten des Kinderdorfes Munaychay in Peru. Der Verein engagiert sich seit vielen Jahren für benachteiligte Kinder und Familien im Andenhochland und schafft Perspektiven durch Bildungs- und Gesundheitsprogramme. Herzstück der Arbeit vor Ort ist das vor über 20 Jahren gegründete Kinderdorf Munaychay. Schon zu Beginn wurden die Besucher herzlich empfangen. Bei einem Glas Sekt und peruanischen Empanadas wurde sich auf den Abend eingestimmt. Bei der offiziellen Eröffnung begrüßte der Vorsitzende des Vereins, Gregor Hetzke, das Publikum und stellte die Arbeit des Vereins vor. Unter den Gästen waren auch die Vizekonsulin von Peru, Stefany Cépeda Gonzales, und der Kronberger Bürgermeister Christoph König, die beide die kulturelle und soziale Bedeutung des Abends betonten. „Es war ein erfolgreicher Abend, der ein klares Zeichen für unser Herzstück, das Kinderdorf Munaychay, setzt – und der direkt den Kindern zugutekommt“, betonte Hetzke in seiner Ansprache. Musikalisch bot das Konzert eine außergewöhnliche Reise durch die Geschichte der Gitarre. Unter dem Titel „Guitarrallay – auf der Spur andiner Gitarrenmusik“ spannte Daniel Galindo den Bogen von Renaissance und Barock über die Klassik bis hin zu zeitgenössischen Klängen der Anden. Guitarrallay bedeutet in Quechua, einer indigenen Sprache der Anden, „einfach nur meine Gitarre“. Der 1994 in Peru geborene Gitarrist, Komponist

und Musikforscher Daniel Galindo studierte in Lima und Würzburg und widmet sich heute intensiv der Erforschung andiner Gitarrenmusik. Eine besondere Verbindung hat er zum Kinderdorf Munaychay: Auf einer Reise mit seinem Vater durch die Anden lernte er 2016 den Verein kennen, unterrichtete anschließend mehrere Monate ehrenamtlich die Kinder in Musik und organisierte gemeinsam mit Freiwilligen aus Deutschland ein Abschlusskonzert – ein Erlebnis, das ihn bis heute prägt. Für besondere Begeisterung sorgte die Überraschung des Abends: Galindo brachte ein Ensemble mit, das die Vielfalt des Programms eindrucksvoll erweiterte. Gemeinsam mit Lena Scheidel (Barockvioline), Katharina Lampersperger (Gambe) und Jonathan Graf (Percussion) entfaltete er ein fein abgestimmtes Zusammenspiel, das Werke von Gaspar Sanz ebenso lebendig machte wie die aus Peru stammenden Melodien des Codex Trujillo. Galindos virtuose Solo-Parts waren ein weiterer Höhepunkt. Dank der hohen Besucherzahl und der großzügigen Unterstützung konnten wichtige Einnahmen für das Kinderdorf Munaychay erzielt werden. Dort finden Kinder und Jugendliche, die oft unter schwierigen Bedingungen aufwachsen, ein liebevolles Zuhause, Zugang zu Bildung und neue Zukunftsperspektiven. Das Benefizkonzert machte deutlich, wie Herzen für eine neue Welt e.V. durch Kulturveranstaltungen Begegnung schafft und zugleich konkrete Unterstützung für Kinder und Jugendliche im Andenhochland Perus ermöglicht. Mehr Informationen über die Arbeit des Vereins finden Interessierte im Internet unter www.herzenhelfen.de.

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 54 3
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

OPEL-ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:

Ihre Bellage
in unseren Zeitungen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

0 61 74 / 93 85 66



Mit Ignoranz oder mit Menschen?

Mit Menschen.

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?

Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich** eine Schätzung.



Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll? Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ **01522-452 3047**
✉ **info@pc-bob.de**

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

- ◆ Unterhaltsreinigung
- ◆ Sonderreinigung
- ◆ Grundreinigung
- ◆ Umzugsreinigung
- ◆ Glas- & Rahmenreinigung
- ◆ Bauendreinigung

- ◆ Winterdienst
- ◆ Baugrobreinigung
- ◆ Treppenhausbereinigung
- ◆ Hausmeisterservice
- ◆ Gartenpflege/Laubbeseitigung
- ◆ Versiegelung von Böden aller Art

brilliant
GEBÄUDESERVICE

Grabenstraße 90 · 65428 Rüsselsheim
Mobil: 0172 1373069
E-Mail: info@brilliantgeb.de · www.brilliantgeb.de

Kronberger Bote
Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

MYJOB.de

Pssst ...
Hier gibt es die passenden **JOBS**



A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Wer abnehmen will braucht Muskeln!

Der größte Verbraucher von Energie ist der Muskel. Die Abnahme bei Diäten gehen schnell, aber zunächst ist es zu großen Teilen der Verlust an Wasser und Muskelmasse. Entziehe ich dem Körper die Energiezufuhr, bildet sich zuerst die Muskulatur zurück. Diese Regulation ist evolutionsbedingt. Das Fettgewebe um die Organe, bzw. das weiße Bauchfett produzieren die entzündungsfördernden Stoffe. Und das ist das, was man in einer Diät reduzieren sollte. Daher sind die Kilogramm als Messgröße nicht so aussagefähig. Durch die Einführung der Abnehmspritze hat sich das Ziel verändert. Die Verteilung von Fettgewebe und Muskelerhalt ist deutlich wichtiger. Das Ideal ist eine Abnahme der Fettmenge bei vollem Erhalt der Muskelmasse. Deshalb sollte man bei jeglicher Diät auf eine tägliche Eiweißzufuhr von 0,8 Gr/KG Körpergewicht achten. Eiweißshakes können helfen. Eine reine Diät ohne Sport ist daher für ein langfristiges Ziel eines Körperumbaus nicht förderlich. Beim Intervallfasten verliert man fast die Hälfte des Gewichtes an Muskeln und Bindegewebe. Bei den Abnehmspritzen war

der größte Effekt mit Liraglutid in Kombination mit Sport zu verzeichnen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Zwei Konzerte, ein Atem – Das Kronberg Festival eröffnet mit Schubert und Beethoven



Maria Włoszczowska (links vorne) und Sir András Schiff zusammen mit dem Chamber Orchestra of Europe.
Fotos: Glückert

Kronberg (nl) – Im Kronberger Casals Forum wird das Hören zum Nach-Innen-Horchen. Unter dem Motto „Good Vibrations“ lädt das Kronberg Festival dazu ein, Musik nicht nur zu konsumieren, sondern sie als Wechselspiel zwischen Klang und Körper, Geist und Gefühl zu erfahren. Raimund Trenkler und Friedemann Eichhorn, Gründer und künstlerischer Leiter der Kronberg Academy, formulieren kein geringeres Ziel als Musik als ein Ereignis zu erleben, das trösten, heilen, beflügeln kann.

Am Eröffnungsabend geschah genau das. Sir András Schiff dirigierte das Chamber Orchestra of Europe, ein Ensemble, das seit Jahrzehnten durch seine kultivierte, kammermusikalisch geprägte Klangkultur Maßstäbe setzt. Das erste Konzert um 18 Uhr eröffnete Franz Schubert: die Entr’acte Nummer 3 in B-Dur und die Ballettmusik Nummer 2 aus „Rosamunde“. Das war Musik von schwebender Leichtigkeit, die den Raum des Großen Saals erfüllt.

Es folgte Beethovens Tripelkonzert in C-Dur op. 56, bei dem William Hagen (Violine), Bryan Cheng (Violoncello) und Martina Consonni (Klavier) die Solopartien übernahmen. Schiff formte mit dem Orchester einen schlanken, atmenden Klang, die drei Solisten agierten nicht als Virtuosen im Wettstreit,

Erneuerung von IT-Infrastruktur für Krisenzeiten

sondern als gleichberechtigtes Trio in feinem Dialog mit dem Ensemble. Besonders auffällig: der warme, tragende Ton Bryan Chengs, dessen Violoncello sich mühelos über das Orchester legte, ohne je zu dominieren. Sein Spiel hatte eine Mischung aus Eleganz und innerem Glühen, die dem Largo eine beinahe kontemplative Tiefe verleiht. William Hagen antwortete darauf mit einer Geige, die mit hellwach artikulierter Präzision und geschmeidiger Phrasierung den musikalischen Dialog führt.

Zwischen den beiden entstand ein kammermusikalischer Faden, der sich auch in den Tutti-Passagen nicht verliert. Das ist eine seltene Balance von individueller Stimme und gemeinsamer Struktur.

Die drei Sätze erklangen ohne Pause. Eine Entscheidung, die den dramaturgischen Fluss betont und das Publikum ohne Unterbrechung in die Binnenwelt des Werks zieht. Gegen 19.15 Uhr endete ein Konzert, das vom Deutschlandfunk mitgeschnitten wurde.

Am späteren Abend folgte um 20.15 Uhr das zweite Konzert. Schuberts fünf Menuette mit sechs Trios D 89 standen am Beginn. Maria Włoszczowska leitete das Chamber Orchestra of Europe von der Konzertmeisterposition aus. Der Zugang war klar strukturiert und stilistisch differenziert: rhythmische Prägnanz

in den Menuetten, fein abgestufte Artikulation in den Trios, alles ohne überflüssige Sentimentalität. Im Anschluss erklang Beethovens Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73. Sir András Schiff übernahm den Solopart und die Leitung. Der erste Satz entfaltete sich in einer transparenten Lesart, die den klassischen Aufbau betont und auf demonstrative Virtuosität verzichtet. Im Adagio gelang ein ruhiger, konzentrierter Fluss, der die harmonische Spannung des Übergangs zum Finale präzise nachzeichnete. Das abschließende Rondo war klar gegliedert, mit bewusst zurückgenommener Dynamik, die die Struktur des Satzes in den Vordergrund rückte.

Auch dieses Konzert wurde ohne Pause gespielt und endete gegen 21.20 Uhr. Es war ein durchdacht gestalteter Doppelabend, dessen dramaturgische Linie von Schubert zu Beethoven und vom frühen Abend bis in die Nacht trug.

Zwei Programme, zwei Perspektiven und doch ein gemeinsamer Atem. Das Kronberg Festival zeigte schon am ersten Tag, wie kluge Dramaturgie, herausragende Interpreten und ein akustisch idealer Raum zusammenwirken können, um Musik erfahrbar zu machen; nicht als Ereignis der Oberfläche, sondern als bewusstes Hören.



Ein gelungenes Zusammenspiel: William Hagen (Violine), Martina Consonni (Klavier), Bryan Cheng (Violoncello) inmitten der Musiker des Chamber Orchestras of Europe.

Höfe- und Garagenflohmarkt in der Niederhöchstädter Straße

Oberhöchstadt (kb) – Die Anwohner der Niederhöchstädter Straße veranstalten am Samstag, 27. September, von 10 bis 16 Uhr einen gemeinsamen Höfe- und Garagenflohmarkt. Alle Teilnehmer werden an ihren Höfen und Garagen einen bunten Luftballon aufhängen. Jeder noch nicht angemeldete Anwohner der Niederhöchstädter Straße kann daran teilnehmen, sofern ein bunter Luftballon ans Tor oder an die Garage gehängt wird.

Neuer Konversationskurs: Italienisch

Kronberg (kb) – „Benvenuti!“, heißt es im Italienisch-Konversationskurs der vhs in Kronberg ab Mittwoch, 22. Oktober. Wer Italienisch bereits beherrscht und seine Sprachkenntnisse auf elegante Weise vertiefen möchte, ist in diesem intensiven Konversationskurs Niveau B1/B2 der vhs Hochtaunus genau richtig. In einer Kleingruppe mit maximaler Aufmerksamkeit für jede und jeden dreht sich alles um die Freude am parlare (Sprechen), leggere (Lesen) und capire (Verstehen). Der Kurs findet an sechs Terminen, immer dienstags von 18.30 bis 20 Uhr in der Altkönigschule in Kronberg statt. Auf Basis der Zeitschrift „Adesso“, die spannende und aktuelle Artikel aus cultura, storia, politica, economia e arte bietet, befassen sich die Teilnehmenden mit der italienischen Sprache. Diese Themenvielfalt ermöglicht nicht nur interessante Diskussionen, sondern auch das Eintauchen in die Sprache aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Gemeinsam wird vorgelesen, übersetzt und diskutiert, wobei die Inhalte vertieft und – je nach Bedarf – die dazugehörige Grammatik erläutert werden. So entsteht eine lebendige Mischung aus Konversation, Textarbeit und sprachlicher Präzision. „Mi corso s’indirizza a chi vuole perfezionare le proprie capacità di conversazione e affrontare testi più impegnativi, per arricchire il proprio vocabolario e consolidare la padronanza della lingua“, heißt es in der Kursbeschreibung der vhs-Dozentin Doktor Patricia Zampini-Yoon. Die Kursgebühr beträgt 116 Euro. Interessierte können sich ab sofort bei der vhs Hochtaunus anmelden. Für Beratung und Anmeldung steht Außenstellenleiterin Laleh Ettlich unter Telefon 06173/322137 zur Verfügung. Das Serviceteam der vhs Hochtaunus ist unter Telefon 06171/5848-0 erreichbar. Onlineanmeldungen zum Kurs 642-302 sind im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de möglich.

Einführung eines Gesundheitsangebots

Kronberg (pu) – Der Magistrat hat nach den Worten von Bürgermeister Christoph König (SPD) die Einführung eines Gesundheitsangebots zur Prävention und Gesundheitsförderung für die Bediensteten der Stadt Kronberg im Taunus beschlossen. „Durch das Angebot der EGYM Wellpass GmbH können Bedienstete Gesundheitsangebote von bundesweit über 10.000 Kooperationspartnern kostengünstig wahrnehmen. Außer dem Besuch eines Fitnessstudios gehören auch Wellnessangebote, Freizeitaktivitäten und diverse Kursangebote dazu.“

Neubürgerempfang

Kronberg (pu) –Die Stadt Kronberg im Taunus wird nach Ankündigung von Bürgermeister Christoph König (SPD) erstmals seit 2022 wieder einen Neubürgerempfang ausrichten. Der Empfang findet demnach am Samstag, 22. November, von 14 bis 18 Uhr in der Stadthalle statt und soll den Kronberger Vereinen und Organisationen als wichtigsten Trägern des gesellschaftlichen Miteinanders in der Stadt eine Gelegenheit bieten, sich vor Ort den Neu-Kronbergern zu präsentieren.



Essen & Trinken für Genießer





GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Betriebsferien ab dem 5. August 2025

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstublen-koenigstein.de
restaurant@ratsstublen-koenigstein.de

Altkönig – ökologische und historische Bedeutung besser vermitteln

Kronberg (kb) – Der Altkönig ist der dritthöchste Berg des Taunus und von herausragender ökologischer und historischer Bedeutung. Vor circa 2.400 Jahren besiedelten bereits die Kelten den Altkönig. Aus der Zeit stammen zwei Ringwälle auf dem Gipfelplateau, welche nicht nur unbedingt zu schützen sind, sondern deren Bedeutung den Besuchern besser erklärt werden sollte. Die FDP-Kreistagsfraktion hatte deshalb im Mai dieses Jahres einen Antrag eingereicht, wonach



Der Altkönig bietet genügend kulturelles Erbe, findet die FDP. Foto: privat

durch die Installation von Tafeln über die Historie des Altkönigs sowie die zugehörigen Bodendenkmäler und zur Natur besser informiert werden sollte. Der FDP-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Holger Grupe, erklärt die Intension des Antrags: „Wir möchten den Altkönig in seiner Natürlichkeit schützen und die gewisse Mystik des Ortes bewahren und vermitteln.“ Im Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt wurde jetzt am Donnerstag, 11. September, über den Antrag beraten, die Koalition aus CDU, SPD und FWG hat einen Änderungsantrag zum Thema eingebracht. „Mit einem tatsächlichen Änderungsantrag hat der Ansatz der Koalition allerdings nichts zu tun. Die einzige wesentliche Änderung verbirgt sich hinter der Formulierung ‚künstlerisch gestaltete Landmarke‘. Hier soll in Form einer Skulptur Gegenwartskunst in Konkurrenz zur Architektur der Kelten treten. Der Künstler steht bereits fest und es sollen Kosten in Höhe eines ‚mittleren fünfstelligen Betrags‘ auf den Kreis zukommen. Das ist genau das Gegenteil der Naturbelassenheit, die wir uns für den Altkönig wünschen“, so Ascan Iredi, der FDP-Kreisvorsitzende und kulturpolitische Sprecher. Auf Antrag der FDP-Fraktion soll nun noch ein weiteres Mal im Ausschuss über die Aufstellung des Kunstwerks und die weiteren Planungen zur Beschilderung berichtet werden. Holger Grupe fordert deshalb abschließend schon jetzt: „So sehr wir sonst für Kunst im öffentlichen Raum sind, der Altkönig bietet mit seiner Geschichte genügend kulturelles Erbe. Darüber sollten wir informieren, nicht davon ablenken. Das Altkönigplateau sollte in erster Linie weiterhin mit seiner Flora und Fauna und mit seinem unverbauten Blick bewahrt werden.“

Anzeigen-
annahme:

Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Kronberger Bote

OPEL
ZOO

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Experten
für
Sauberkeit

Inhaber H. Bogner

Professionelle Gardinen
und Polstermöbel
Reinigungs-Service
schnelle und wohlfühlende
Sauberkeit

Gardinen Service-Leistungen:

Gardinen und Vorhänge sollten regelmäßig gewaschen werden, damit ihre Schönheit lange erhalten bleibt. Im Allgemeinen ist eine Reinigung von Gardinen und Vorhängen etwa alle 1 bis 2 Jahre zu empfehlen. Rücksichtsvolles und umsichtiges Arbeiten ist für uns selbstverständlich. Umweltschutz und schonende Wäschepflege sind dabei unser oberstes Gebot. Mit unserem Vollsystemservice bieten wir Ihnen alle Möglichkeiten der modernen Gardinenpflege inkl. Ab- und An-Montage – man hat innerhalb von 48 Stunden alle Gardinen gewaschen, gebügelt und montiert – inbegriffen ist der Austausch defekter oder fehlender Rolllinge und Feststeller.

Fachmännische Polstermöbel- und Teppich-/Teppichbodenreinigung mit Langzeitimprägnierung:

Alle Polstermöbel und Teppichböden werden vor Ort BIO gereinigt, Staub, Milben und Bakterien werden entfernt. Die Teppichbodenreinigung erfolgt schnell, unkompliziert und mit hervorragenden Ergebnissen, auch bei starken Verschmutzungen. Nach der Tiefenreinigung ist der Teppich gleich wieder begehbar, die Polstermöbel nach nur wenigen Stunden wieder nutzbar. Profitieren Sie von unserer 20 Jahre langen Erfahrung.

Wunschtermin und gratis Kostenvoranschlag vor Ort.

Kostenlose Anfahrt. Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne.
Tel. 0163 / 35 13 017
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 14.30 Uhr
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach

30% Rabatt auf Polster u. Teppichreinigung für Neukunden

Herbstangebot gültig vom 2.10. – 16.10. 2025

Kronberger Bote

www.Taunus-Nachrichten.de

Anzeige

Ramona Herczeg: Podologin aus Leidenschaft



Ramona Herczeg geht ihrer Arbeit mit viel Freude nach.

Eine Sache wird schnell klar, wenn man die schönen, hellen Praxisräume von Ramona Herczeg in Oberhöchstadt betritt: Die Podologin geht ihrer Arbeit mit Freude und Herz nach und hat dank ihrer humorvollen Art immer ein Lächeln für ihre Patientinnen und Patienten übrig. Nachdem sie etwa fünf Jahre lang selbstständig als Fußpflegerin gearbeitet hat, ist ihr klar geworden, dass ihr diese Tätigkeit nicht ausreicht. Sie verspürte immer mehr den Wunsch, selber mehr erkennen und entscheiden zu können. So kam es, dass Herczeg sich dazu entschloss, eine Ausbildung zur Podologin zu absolvieren. Teil dieser Ausbildung war ebenfalls eine Fortbildung in Nagelspangentechnik. Denn eine ständige Weiterbildung, so wie sich auch die Medizin fortlaufend entwickelt, ist ein wichtiger Baustein des Berufs. Podologie ist die nichtärztliche Heilkunde am Fuß. Sie umfasst präventive, therapeutische und rehabilitative Behandlungen bei krankhaften Veränderungen der Haut und Nägel am Fuß. Zu den podologischen Leistungen in Herczegs gehören die podologische Komplexbehandlung, Nagelkorrektur und Nagelprothetik, bei der verlorene Nägel mittels einer Prothese wiederhergestellt werden können,

sofern noch ein gewisser Grad des Nagels vorhanden ist, auf den dann als Anker aufgebaut werden kann. Diese Behandlung hat nicht nur einen ästhetischen Hintergrund, sondern ist wichtig, um das Nagelbett zu schützen. Weitere Leistungen umfassen die Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms, die Pädiatrische Podologie, Orthosenversorgung sowie die Mykosebehandlung (Fußpilz, Nagelpilz). Auch Prävention und Beratung sind wichtige Punkte, dazu gehört beispielsweise auch eine Schuhinspektion, bei der geschaut wird, ob die Schuhe und Socken des Patienten richtig oder falsch sind. Tatsächlich sind diese zu 98 Prozent immer falsch. Die Podologie erfordert einen hohen Hygienestandard, der in der Praxis mithilfe eines Reinigungs- und Desinfektionsgerätes (RDG) und mit einem Autoklav der Klasse B gesichert wird. Im kommenden Jahr plant die Podologin, ein zweites Behandlungszimmer einzurichten und sich kontinuierlich weiterzubilden. Den Zusatztitel „Sektoriale Heilpraktikerin auf Podologie“ würde sie auch gerne erwerben, denn mit dieser Qualifikation darf sie diagnostizieren wie ein Arzt und Rezepte für Privatpatienten oder Selbstzahler selber ausstellen. Zu ihrer Unzufriedenheit ist sie in diesem

Prozess für den Moment noch von den Behörden blockiert. Für Herczeg ist das Besondere an ihrer Arbeit, dass jeder Patient seine eigene Geschichte mitbringt und sie so bei jeder Behandlung auf neue Dinge trifft. Das Entfernen von Hühneraugen (Clavus) zählt zu ihren Spezialitäten. Erfüllung zieht sie aus dem Umstand, dass Patienten mit Problemen zu ihr kommen und sie die Praxis mit weniger Problemen verlassen können. Wenn große Beschwerden und Erkrankungen vorliegen, kann sie natürlich nicht versprechen, dass der Patient nach der Behandlung das Gefühl hat, er hätte nie etwas gehabt. Aber sie kann versuchen, dass es besser wird und eine Veränderung ist garantiert. In solchen Fällen kann eine Therapie über einen längeren Zeitraum notwendig sein und dabei spielt neben der Beratung durch die Podologin auch die Compliance des Patienten eine wichtige Rolle. Während Herczeg über ihre Arbeit spricht merkt man, mit wie viel Leidenschaft und Hingabe sie ihrer Tätigkeit nachgeht: „Ich liebe meinen Beruf, dahinter steckt nicht nur, ich muss arbeiten, sondern es steckt dahinter, ich will arbeiten und außerdem ein Stück von meinem Herzen und meiner Liebe für diese Arbeit.“ In diesem Zusammenhang betont sie auch die große Unterstützung durch ihren Mann. Wichtig ist Herczeg auch, dass die Podologie nicht mit der kosmetischen Fußpflege verwechselt wird. Während Letztere sich auf das optische Wohlbefinden konzentriert, hat die Podologie einen medizinischen Fokus. Podologen arbeiten nach strengen Hygienerichtlinien, dokumentieren medizinisch relevante Befunde und behandeln Krankheitsbilder gezielt – häufig in Zusammenarbeit mit Hausärzten, Diabetologen oder Dermatologen. Die Leistungen können über die gesetzliche Krankenkasse abgerechnet werden, sofern eine Heilmittelverordnung vorliegt. Schon seit längerer Zeit betreut Ramona Herczeg erfolgreich ein Altersheim in Braunfels. Zu 80 bis 90 Prozent sind die Patienten, die sie hier behandelt, dement, was ein zusätzliches Maß an Empathie und Feingefühl für ihre Patienten voraussetzt. Diese Aufgabe möchte die Podologin auch weiterhin fortführen, da auch hier für sie ein Stück Liebe hinter der Arbeit steckt.

Infostand der Diakoniestation zur Woche der Demenz

Kronberg (kb) – Anlässlich der Woche der Demenz und des alljährlichen Welt-Alzheimerstages am Sonntag, 21. September, hatte Schwester Anja Schreher, Projektleiterin der „Aufsuchenden Demenzbetreuung“ der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg und Steinbach, auf dem Wochenmarkt am Berliner Platz einen Informationsstand aufgebaut. Neben allgemeinen Informationen zur Volkskrankheit Demenz stellte sie ihr neues Projekt „moment!“ vor, in dem sich Menschen mit leichten kognitiven Einschränkungen bis mittelschweren Demenzformen einmal in der Woche in der evangelischen Markusgemeinde Schönbach treffen. Angeboten wird ein ganzheitliches motorisches und mentales Trainingsprogramm in der Gruppe zur körperlichen und geistigen Aktivierung. Unterstützt wird Schwester Anja dabei von zwei ehrenamtlichen Demenzpatienten und fünf Demenzhelfern, die den Betroffenen ein wenig ihrer persönlichen Zeit schenken, um so nicht zuletzt die Angehörigen zu entlasten. Hilfreich zur Seite standen Schwester Anja bei der Publikumsansprache und der Verteilung von Informationsmaterial Udo Sodenkamp, einer der Demenzhelfer sowie Klaus Temmen, Wolfram Schmitt und Rolf Janka vom Vorstand des Fördervereins der Diakoniestation Kronberg. Eine formlose Anmeldung ist nötig an das Sekretariat der Diakoniestation unter Telefon 06173-92630.



(v.l.) Klaus Temmen, Wolfram Schmitt, Anja Schreher. Foto: privat

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHE

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00–18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 3. Oktober 2025
19.30 Uhr Probe des Chores (im Hartmutsaal)
Samstag, 4. Oktober 2025
18.00 Uhr Musik zum Wochenschluss
Johann Sebastian Bach (1685-1750) –
Trisonate G-Dur BWV 1038 –
Präludium und Fuge a-moll BWV 543
(Kantor Bernhard Zosel)
18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Pfarrer Lothar Breidenstein)
16. Sonntag nach Trinitatis, 5. Oktober 2025
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abend-
mahls (Pfarrer Matthias Hessenauer)
Montag, 6. Oktober 2025
15.00 Uhr Kaffee-Treff für Senioren (im Hartmutsaal)
Anmeldung im Pfarramt Tel. 06173 1617
19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser (im Hartmutsaal)
Dienstag, 7. Oktober 2025
10.00 Uhr Ein Morgen für Körper und Seele.
Offene Gesprächsrunde mit Pfarrer Stefan
Peter und Pfarrer Matthias Hessenauer.
Veranstaltung in der Stadthalle im Rahmen
der 60plus-Woche „Fit im Alltag“.
Ein gesundes Frühstück ist inbegriffen.
Anmeldung beim Fachreferat Soziales,
Senioren und Integration: 06173 703 1390
Mittwoch, 8. Oktober 2025
19.00 Uhr „Tot ist tot! Oder? Muss ich an ein Leben
danach glauben? Darf ich darauf hoffen?“
Offenes Predigt-Nachgespräch zum Predigt-
text vom 5. Oktober (Johannes 11,1-47) mit
Pfarrer Matthias Hessenauer im Pfarramt
St. Johann, Wilhelm-Bonn-Str. 1

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG



Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:
Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
1. Petrus 5,7

Donnerstag 02.10.
17.00 Uhr Konfirmandenstunde
Sonntag 05.10. • 16. Sonntag nach Trinitatis •
Erntedankfest
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendemahl
Pfr. Lothar Breidenstein
11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Dienstag 07.10.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Mittwoch 08.10.
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass
Donnerstag 09.10.
19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Sonntag 12.10. • 17. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Dr. G. van den Brink
11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Kollekten:
Am 05.10. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für
„Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland).

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT



Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Do. 02.10.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt
So. 05.10.
11.00 Uhr Kindergottesdienst mit anschließendem
Kirchkaffee
Pfrin. Annabell Ulrich und Kigo Girls
Orgel: Kyeong Sook Kim
Di. 07.10.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg
Do. 09.10.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der
Homepage der Gemeinde

ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH



Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste -,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Pflegedienstleitung: Frau Mohs
Vorübergehend:
Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn
Telefon: Zentrale 06173 926-30
E-Mail : info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen
Friedrichstraße 50 – 61476 Kronberg im Taunus
Telefon +49 (0)6173 926 326
Fax +49 (0)6173 926 316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betsda.de

Bethel



Ihre Spende

hilft kranken Kindern!

Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

6123



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparinellu ☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin ☎ 06174 – 25 50 530
Magdalena Lappas
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-
über geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17.00 Uhr statt.
Besuch der Gottesdienste:
Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@
mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-
blatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Haukommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Haukommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Bei der Durchführung der Haukommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.



St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Samstag, 04.10.
14.00 Uhr Kirche Trauung

Sonntag, 05.10.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe zum Erntedank
† Marija Vučić

Dienstag, 07.10.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein – Probe des Kirchen-
chores Kronberg/Schönberg
Donnerstag, 09.10.
12.00 Uhr Kronberg kfd Mittagstisch im Schützenhof



St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Donnerstag, 02.10.
12.00 Uhr Pfarrsaal MITEINANDER ESSEN
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe
18.00 Uhr Kirche Rosenkranzandacht
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores
Samstag, 04.10.
10.00 Uhr Altkönig-Stift Wortgottesfeier
Sonntag, 05.10.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe Festgottesdienst zur
Kirchweih und zum Erntedank, es
singt der Kirchenchor
† Elsbeth Raczek

Dienstag, 07.10.
09.00 Uhr Kirche Heilige Messe
19.00 Uhr Kolping-Raum Gemeinsam die Bibel lesen,
gemeinsam die Bibel teilen.

Donnerstag, 09.10.
15.00 Uhr Pfarrsaal Seniorencafé die Kolping-Familie
lädt herzlich ein



St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 03.10.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe zum Erntedank
mit Sammlung von haltbaren
Lebensmitteln für die Tafel in
Oberursel, es singt die Schola
des Kirchenchores Kronberg

Dienstag, 07.10.
10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Lk 17, 5–10
Wenn ihr doch Glauben hättet wie ein Senfkorn!



**Selbsthilfegruppe
der Rheuma-Liga Hessen**

Hochtaunus (how) – Die Selbsthilfegruppe
Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen
lädt Mitglieder und Gäste am Samstag, 11.
Oktober, zu einem Vortrag mit dem Thema
„Demenz“ um 15 Uhr in die Wicker Klinik,
Kaiser-Friedrich-Promenade 47-49 in Bad
Homburg ein.
Professor Dr. Tibo Gerriets, Neurologe aus
Bad Nauheim, referiert über Gedächtnisstö-
rungen. Wo ist die Grenze zwischen norma-
len Alterserscheinungen und dem Beginn ei-
ner echten Demenzerkrankung? Wie erkennt/
diagnostiziert man eine Demenz? Wie kann
man sie behandeln und was kann man zur
Vorbeugung tun? Professor Gerriets wird ver-
suchen, alle diese Fragen zu beantworten und
steht nach seinem Vortrag für Fragen und per-
sönliche Gespräche zur Verfügung.

Du hast uns nach und nach verlassen,
bevor du für immer gegangen bist.

Willi Richard

* 25.03.1937

† 22.09.2025

Wir verabschieden uns in Liebe und Dankbarkeit
und behalten Dich immer im Herzen.

Jutta Richard, geb. Weidmann
Denis und Anke, Marco, Daniel, Marie Richard
Angela und Oliver, Ina, Timo Langkammer

Die Abschiedsfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 22.
Oktober 2025 um 14 Uhr auf dem Friedhof in
Eschborn-Niederhöchstadt statt.

Du fehlst.

Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.

Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.





Deine Kraft wird uns immer
ein Beispiel sein.

Nach schwerer Krankheit,
langem tapferen Kampf und doch unerwartet,
müssen wir schweren Herzens Abschied nehmen
von meinem lieben Ehemann, meinem Papa, Opa, Sohn,
Bruder, Schwiegervater und unserem Schwiegersohn

Stefan Schleiffer

* 3. März 1968

† 19. September 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Susanne und 
Nadja und Veli mit Levin
Anita
Markus (Philipp)
Rosi
Franz und Sybille

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, dem 8. Oktober 2025, um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof Oberhöchstadt statt.
Wir bitten von Beileidsbekundungen am Grab abzusehen.

Kondolenzadresse:
Pietät Müller · Katharinenstr. 8a · 61476 Kronberg · Trauerfall Stefan Schleiffer



Die Nachricht vom
Ableben eines
lieben Menschen
gelangt über den
Kronberger
Bote(n)
in über
10.000 Haushalte
Wir beraten Sie
gern.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem lieben Ehemann, Vater, Großvater und Urgroßvater

Friedrich Wenzel Rössler

21.06.1929

– 21.09.2025

Manches war laut, manches leise – doch alles war echt.
Ein erfülltes Leben geht zu Ende.

In stiller Trauer:

Gisela
Reinald und Anja, Friederike und Andreas, Bernhard
Leonie, Finn, Lenja und Mia
Melody

Die Beisetzung und Trauerfeier finden am Donnerstag, dem 16. Oktober 2025,
um 10 Uhr in Kronberg, Friedhof Schönberg in der Friedrichstraße, statt.

Kondolenzen bitte an: Pietät Müller, Katharinenstraße 8a, 61476 Kronberg



Mein war die ganze Welt

Georg Briehn

* 16. Februar 1939

† 23. September 2025

Wir lassen Dich gehen mit Liebe und voller Dankbarkeit.
Deine Spuren sind überall – wir vermissen Dich so sehr.

Jutta
Tina und Klaus
Hannah und Paul
Katja und Daniel
Deine Geschwister

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 15. Oktober 2025 um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof Thalerfeld in Kronberg statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

An Stelle von Blumen bitten wir um eine Spende „Zum Andenken an Georg Briehn“ an die
HGON – Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V.; IBAN: DE07 5185 0079 0085 0026 94

XX Hochtaunus
Frauen machen Business

Hochtaunus (how). Am Mittwoch, 22. Okto-
ber, laden die Unternehmerinnen-Netzwerke
aus Kronberg, Oberursel und Bad Homburg
bereits zum dritten Mal zur Eventserie “XX
Hochtaunus – macht Business“ ein.
In diesem Jahr liegt der Fokus auf der Verbin-
dung von Leidenschaft, Mut und strategi-
schem Verkaufen – den zentralen Elementen
für nachhaltigen Unternehmenserfolg.
Ein Highlight des Abends ist die Keynote von
Helen Hain, Expertin für Vertrieb und emoti-
onale Kommunikation. In ihrem Impuls zum
Thema „Sales Affairs: Warum Kunden nicht
nur Leistung, sondern Leidenschaft kaufen.“
zeigt sie auf, wie Unternehmerinnen mit Au-
thentizität und Herzblut überzeugen – und da-
bei nicht nur Kunden gewinnen, sondern auch
sich selbst treu bleiben. „Der hochkarätige
Impulsvortrag und das Netzwerkspiel ‚Pitch
your passion‘ werden inspirieren – unsere
Gäste dürfen gespannt sein“, betonen die Or-
ganisatorinnen. Die Veranstaltung bietet
Raum für rund 120 Unternehmerinnen und
bietet die Chance auf neue Kontakte.
Die Veranstaltung findet im Rathaus Oberur-
sel, Rathausplatz 1, statt. Einlass ist ab 18.30
Uhr. Tickets gibt es im Internet unter: [https://
xx-hochtaunus.de/anmeldung](https://xx-hochtaunus.de/anmeldung).

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:

Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter:

Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:

Ivy Wreth
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:

9.600 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstadt
und Schönberg

Preisliste:

z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43
vom 1. Januar 2025

Druck:

Druck- und Pressehaus
Naumann, Gelnhausen

Internet:

www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.



PIETÄT MÜLLER

Bestattungen seit 1950



Heute an morgen denken.
Bestattungsvorsorge.
Selbst bestimmen.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de

06173 / 2997

Wir sind immer für Sie da.



PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.

In tiefer Trauer haben wir Abschied genommen
von unserem Vater, Schwiegervater und Großvater



Bernd Probst

*19.1.1937

† 3.8.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Peter Probst und Astrid Sänger
mit Victoria, Aurelia und Laetitia
Elisabeth Probst

Kondolenzanschrift: Pietät Müller KG · Katharinenstr. 8a · 61476 Kronberg
Vermerk: Bernd Probst

Die Beisetzung fand im Kreis der Familie und Freunde
auf dem Friedhof Schönberg statt.



„Ich habe meine Aufgabe erfüllt
und bin nach Hause gegangen.“

In tiefer Trauer haben wir Abschied von unserem Pfadfinderfreund

Bernd Probst (Bepro)

genommen, der im Alter von 88 Jahren seine letzte Fahrt antrat.

Bepro war Gründungsmitglied unseres Vereins und bis 2015 mehr als 40 Jahre
der Schatzmeister im Vorstand. Zuletzt begleitete er unsere Entwicklung als Beirat.

Über die Finanzen hinaus war er der Garant einer nachhaltigen Entwicklung und
sicherte mit seiner Präsenz vor Ort den Kontakt zum Betrieb und der Hausleitung.

Wie wenige Menschen hat sich Bepro über lange Zeit um die Verwirklichung unserer
Idee verdient gemacht. Wir danken ihm für dieses pfadfinderische Lebenswerk.

Seine Spuren in unserer Gemeinschaft und im Fritz-Emmel-Haus werden bleiben.

Für Vorstand und Mitglieder des Hausverein Fritz Emmel e. V.

Dr. Andreas Bender und Dr. Gerd Jungblut

Hausverein Fritz Emmel e. V., Königsteiner Straße 33, 61476 Kronberg im Taunus

(Um-) Bauen in Zeiten knapper Ressourcen – Gestalten für Generationen

Kronberg (kb) – Mit einem fachlich hochkarätig besetzten Podium setzt der Verein Aktives Kronberg das Thema „Kreislaufwirtschaft“ in seiner nächsten Veranstaltung am Mittwoch, 15. Oktober, um 19 Uhr in den Kronberger Lichtspielen fort. Dies ist definitiv kein Abend nur für „Fachleute“, sondern ein spannender und bildreicher Exkurs in die Welt der Architektur mit ihren vielfältigen Angeboten und Chancen für Bürgerinnen und Bürger als interessierte Nutzer und Hauseigentümer. Referierten zuletzt Doktor Petra Meyer-Ziegenfuß (Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt) und Maximilian Gehri (C2C NGO) mit Unterstützung des Wirtschaftsredakteurs Philipp Krohn (FAZ) zum Thema Müllvermeidung und Re-Cycling oder Re-Use, geht es dieses Mal um den öffentlichen, gewerblichen, wie auch privaten Bausektor als größten Verbraucher von Ressourcen und größten CO2-Emittenten. Flächen und Baustoffe werden knapper und Energie teurer. Ein „Weiter so“ ist auch hier definitiv keine Option. Wie aber kann der Lebensstandard erhalten bleiben, welche intelligenten wie innovativen Konzepte gibt es, wie könnte eine Transformation gelingen, die das Verständnis und die Akzeptanz für den notwendigen Wandel erreicht? Als ersten Redner für diesen Abend ist Florian Dreher vom Verein Aktives Kronberg eingeladen. Er ist Referent für Bau-

kultur, Wirtschaft und Hochschulwesen / in der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, der diplomierte Ingenieur der Architektur ist außerdem Mitherausgeber der Architekturzeitschrift „manege für architektur“. „Transformation will gestaltet werden. Das Feld der Architektur zeigt sich rückblickend wie heute als Bewahrer von Tradition und Treiber von Innovation zugleich“, so Florian Dreher mit einem ersten Statement. Als zweiten Referenten freut sich der Verein über die Zusage des Architekten Professor Gero Quasten. Er ist Büropartner von prosa Architektur und Stadtplanung Quasten Rauh PartGmbH in Darmstadt. „Seit 2001 ist das Büro vor allem im öffentlichen Bauen mit Schwerpunkt Bildungsbau tätig. Der bewusste Umgang mit verschiedenen Materialien wie Holz und Lehm ist zentral in die Arbeitsweise des Büros integriert. Das Büro plant und baut mit dem Anspruch, Nachhaltigkeit ernsthaft umzusetzen. Die Büropartner und Mitarbeiter nehmen dabei alle Aspekte gleichermaßen ernst: ökologische und soziale Themen müssen bei der Entwicklung auch einer ökonomischen Betrachtung standhalten. Auch deshalb haben wir uns entschlossen, unser Büro nach den Prinzipien der Gemeinwohlökonomie zu betreiben“, so Professor Gero Quasten. Dritter Referent des Abends ist der Architekt, Bürohhaber und Vorstandsmitglied Guido Höfert von HHS PLANER und

ARCHITEKTEN AG aus Kassel. Dass hier das Thema Nachhaltigkeit ein wesentlicher Teil des Büroprofils ist, zeigt sich schon an dem Engagement für den Verein der „Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen“ (DGNB), aber eben auch an den vielen Projekten dieses Büros. Das „Aktiv-Stadthaus“ der ABG im Westhafen Frankfurts ist eines der bekannteren Gebäude. Das Mehrfamilienhaus mit 74 Mietwohnungen erzeugt als „Plusenergiehaus“ komplett die Wärme und Energie für den eigenen Verbrauch. Das Projekt wurde seit 2015 mehrfach ausgezeichnet. Der Architekt Guido Höfert zeigt in seiner PowerPoint-Präsentation jedoch ein besonders für Kronberger Einfamilienhausbesitzer interessantes Projekt. Aus „Eins macht Vier“ oder auch „4 gewinnt“ heißt der attraktive Umbau eines Einfamilienhauses in Kassel. Ein großes Haus, allein von einer älteren verwitweten Damebewohnt, wurde durch den geschickten Umbau für drei weitere Parteien gegliedert. Jeder erhielt dabei seinen individuellen Eingang. Die Adresse und Nachbarschaft der Kasselerin blieb so für sie erhalten. Der Verein lädt alle Interessierten zu dieser kosten- und anmeldefreien Veranstaltung ein. Die Veranstaltung ist von der Architektenkammer Hessen als Fortbildung anerkannt. Teilnahmebescheinigungen können vor Ort ausgestellt werden. Weitere Informationen gibt es unter www.aktiveskronberg.de.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN















ANKÄUFE

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wersteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wersteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wersteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Tabak Pfeifen beraucht/neu von Privat/Rentner zu kaufen gesucht. Tel. 0151/25237802

Aufgepasst! Kaufe jegliche Arten von Zahnkronen oder Brücken mit Edelmetallen – ob mit Zahn oder ohne – gerne alles anbieten. Melden unter: Tel. 0155/61943682

Schallplatten(-sammlung) gesucht: Heavy Metal, Punk, Beat, Blues, Jazz, Rock/Pop allg. Tel. 0151/15242646

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Bares für Rares. Herr Weiß kauft alte Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Porzellan, alte Bücher, alte Teppiche, Kameras. Tel. 0160-1439545

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Spielsachen, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflösungen, zahle Höchstpreise; gerne auch defekte Sachen, alles anbieten, kostenl. Angebot. Beratung u. disk. Barabwickl. Tel. 06181-14164



AUTOMARKT

Astra H „Edition“, EZ 6/2008, TÜV 9/27, 120tkm, 116 PS, NSW, eFH, eAsp. CD/R, Klima, ZV, NR, Parkpilot, 1. Hd., innen/außen wie neu, Checkh. 100%, NEU sind Flexrohr, Zahnr., Bremsen, Batterie, HA-Federn u. Service, Silber met., VB 3800,- €. Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Suche Youngtimer und Oldtimer. Tel. 0176/60431216

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Von privat! Tiefgaragenstellplatz besonders günstig in Kronberg Schönberg, Am weißen Berg 5, zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

TG-Stellplatz, Kelkheim-Hornau, sauber, belüftet und sicher, ab 1.11.25, 70,- € mtl. zu vermieten. Tel. 0171/3342000

KFZ ZUBEHÖR

Nagelneue Reifen für Mercedes A Klasse 225/40/ SR 18... Wegen Platzmangel günstig zu verkaufen! Tel. 06196/523380

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt. Malcolm Forbes



KENNELNERNEN

Donnerstags-Singletreff 50+ am 16.10.2025 um 19:00 im Lieblingslokal in Bad Homburg Info: Tel. 0151/22255286

Für gemeinsame Spaziergänge (Gassi – gern mit kl. Spiel-Übungen) z.B. 1x Woche/1–1,5 Std., lieber Mensch und lieber Hund (mit PKW) gesucht. Ggf. auch Ausflug o.ä. Wir sind: SIE 72 J. + kleine SIE 11 J. (mit PKW). Tel. 0160/8154358

Kai 180 cm, 50+, unglücklich verheiratet, sucht Leidensgenossin oder Freundin zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch, vielleicht auch mehr. ;-) KaiM55@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Witwe, 65, NR, 156/53 sucht Partner bis 73 Jahre mit Herz, Hirn, Verstand und Humor. Habe keinen Führerschein, bin attraktive Frau, Polin. Chiffre VT 01/40

Freundliche „SIE“ (NR), 79 J., WW, sucht empathischen „IHN“ mit Herz und Verstand, dem das Wir wichtiger ist als das ich. Gerne im Bereich Bad Soden/T. und Umgebung. Antworten bitte mit Bild. Chiffre VT 03/40

PARTNERVERMITTLUNG

► **Angelika, 71 Jahre jung,** weibl. Figur, herzlich, gepflegt, möchte meinen Alltag wieder mit mehr Gemeinsamkeit füllen. Als ehem. Pflegefachkraft bringe ich nicht nur Verstand, sondern auch ein großes Herz u. viel Einfühlungsvermögen mit. Ich wünsche mir e. aufrichtigen Herrn, Raum Bad Homburg u. Umgebung. pv Tel. **0176-57606171**

► **Elsbeth, 77 J.,** nach vielen Ehejahren war ich plötzlich Witwe, bin ansehnlich, mit schöner weibl. Figur, mag Ausflüge mit meinem Auto, Garten u. die Natur. Suche üb. pv e. lieben Mann bei getrennt. od. gemeins. Wohnen. Ich wäre jederzeit für Sie da u. möchte mich gut mit Ihnen verstehen. Tel. **0176-56848299**



BETREUUNG/PFLEGE



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Suche mobile Haushaltshilfe für alle anfallenden Arbeiten- montags 10 Uhr, donnerstags 9 Uhr. Tel. 0172/2138159

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Biete 24-Std.-Seniorenbetreuung zu Hause, sehr gute Deutschkenntnisse. Tel. 0176/22515421

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht eine Stelle als 24 Std. Senioren Betreuerin. Tel. 0149/01489862

Einsamkeit muss nicht sein! Eine herzliche Dame steht Seniorinnen für Gespräche, Spaziergänge, Kaffeehausbesuche etc. zur Verfügung. Tel. 06034/4049464

Für Senioren! Sie suchen eine Hilfe zur Bewältigung Ihres Alltags, in Kelkheim? Gerne unterstütze ich Sie im Haushalt und helfe Ihnen beim Einkaufen, Kochen, Waschen und Bügeln, Gartenarbeiten etc. Ich verfüge über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Seniorenbetreuung. Rufen Sie mich bitte an unter: Tel. 0151/54080060 Ich freue mich auf Sie!

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne!

Familie aus Königstein-Altstadt sucht eine liebevolle Nanny (m/w/d) für 2 Kinder (4 & 2 Jahre), gerne ab sofort. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit ca. 20/25 Stunden pro Woche, verteilt auf ca. 3 Nachmittage bis Abende (ca. 14:00–19:30 Uhr). Zu Ihren Aufgaben gehören das Abholen der Kinder aus dem Kindergarten, die Begleitung zu Sportaktivitäten, die Zubereitung eines leckeren Abendessens und die Betreuung bis zur Schlafenszeit. Gelegentlich freuen wir uns auch über die Unterstützung bei Einkäufen und bei leichten Haushaltstätigkeiten. Ein Führerschein ist von Vorteil – ein Auto mit Kindersitzen stellen wir Ihnen zur Verfügung. Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme über: jawad.koenigstein@gmx.de



IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gärtnerstochter sucht für sich und ihre kleinen Kinder Freizeitgrundstück, Obstwiese etc. zum Kauf oder Pacht in und um Kronberg. Tel. 0172/8550584

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Ehepaar (akad. berufstätig) sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m²+) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter: Tel. 0171/3854113

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/9311191

Kleine Familie sucht Haus im Taunus! Wir (Ehepaar mit kleinem Kind) suchen ein Zuhause im Taunus: Grundstück ab ca. 700 m², Haus ab ca. 200 m² Wohnfläche. Gerne ruhig gelegen, aber mit guter Anbindung. Angebote bitte an: Tel. 0178/6265885

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

HG: 2-ZKBB, 56 m², 2 OG, Parkplatz, Citynah, VB: 245.000 Euro. SFL19710@gmx.de

GEWERBERÄUME

Alternative Räume für Atelier oder Gewerbe in Krbg./Oberhöchstadt zu vermieten. OG 110 m² mit innenliegender Treppe ins Dachgeschoss 63 m², 2 Bäder, 2 Toiletten. Mietpreis 1200,- € zzgl. Nebenkosten. Tel. 0163/8815868

Büro (Laden) ca 30 m² in Oberursel-Weisskirchen zu vermieten. Neues Bad. Tel. 0162/9108464

MIETGESUCHE

Akademikerpaar (Data Analyst & Biologie-Doktorandin) mit zweijährigem Sohn suchen ein gepflegtes Zuhause in Bad Homburg. Nichtraucher, ruhig und zuverlässig. Gesucht: 3–4 Zimmer, gerne mit Balkon oder Garten. Wir freuen uns auf Ihr Angebot. Tel. 0157/57914919

Rentnerin möchte näher an die Familie. Sie, finanziell unabhängig, sucht Wohnung, maklerfrei, ca. 80 m², liebend gerne in Schlossborn, Eppstein oder Umgebung. Tel. 0176/57859502

Ruhige Dame selbst. sucht in Bad Soden eine schöne 2,5-3 Zm-Whg, ruhige grüne Lage, EBK, Blk, Autostellpl. Kein EG, ab Dezember, Januar. Tel. 0174/3886705

Suche ab sofort Unterstellmöglichkeit, 2-3 m² für E-piano, klass. Notenmaterial, sowie ein zusammengeklapptes Faltboot. Habe auch Interesse an einem Raum, in dem ich ab und zu klass. Gesangsunterricht erteilen kann in Bad Homburg. G. Joergens, Tel. 0170/2150530

Suche längerfristig einen Abstellraum. bleibe@mail.de

VERMIETUNG

Einliegerdachwohnung in Oberstdten, 1. Etage, 3 Zimmer, 2 Bad/ Dusche, Balkon, Keller, 84 m², kalt 840,- €, NK 160,- €, ab 2026, WohnungOberstdten@t-online.de, Tel. 0160/4866949

4 Zi, EBK, Balkon, 113 m², top geschnitten, Erstbezug nach Grundsanierung, 1. OG in 3FH, sehr ruhige Sackgassenlage, Nähe Kirdorf. Feld. Einzelgarage, sep. Keller, 1450,- € + 50,- € Garage, 400,- € NK p.M., 3 MM Kauton. Verfügbar ab 1.12.25, evtl. früher. Maubu1964@icloud.com

Stellenmarkt

Aktuell

Stellenangebot:

Weiterbildungsassistent/-in Urologie

gerne auch angehende Allgemeinmediziner/innen oder Wiedereinsteiger/innen

Wo?

Urologische Praxis

Dr. med. F. Schulze-Höpfner, Kronberg Westerbachcenter

Wann?

ab sofort bzw. nach Absprache in Vollzeit/ Teilzeit oder alternativen Zeitmodellen ...wir wissen, auch Kitas haben Öffnungszeiten...

Warum bei uns?

Wir bieten:

- eine 12 bis 24-monatige Weiterbildungszeit
- eine fundierte und praxisnahe urologische Ausbildung, die über den Tellerrand hinausblickt
- Patienten/innen sind Menschen und keine anonymen Aktenzeichen
- ein humorvolles und engagiertes Team
- einen Kaffeevollautomaten
- ein breites Netzwerk drumherum
- Patientenkollektiv vom Säugling bis zu den Großeltern

Wir freuen uns über eine aussagekräftige Bewerbung postalisch/per Mail an:

urologie.kronberg@yahoo.com

oder auch gerne vorab unverbindlich informieren und vorbeikommen!



Dr. med Frank Schulze-Höpfner und Kollegen

Westerbachstraße 23 F

61476 Kronberg

www.urologiekronberg.de

Tel. 06173 9959210

Wir bieten einen Ausbildungsplatz zur/-m

MFA = Medizinische/-r Fachangestellte/-r

Wann?

ab September bis Dezember 2025- Start ist flexibel möglich!

Wo?

Urologische Praxen

Dr. med. F. Schulze-Höpfner

Kronberg Westerbachcenter + Königstein Falkensteiner Str.4

Warum und wozu und wieso bei uns?

- Eigenes Geld verdienen macht unabhängig
- Sich weiterzuentwickeln, dazu zulernen, über sich hinauszuwachsen- macht stark und mutig
- Neue Menschen kennenlernen:

Wir behandeln vom Säugling bis ins hohe Alter, alle Geschlechter und arbeiten in einem jungen und aufgeschlossenen Team

- Der Pausenraum beherbergt einen Kaffeevollautomaten- Tee gibt es auch!

Neugierig?

Unverbindlich informieren und vorbeikommen oder per Mail: urologie.kronberg@yahoo.com

Dr. med Frank Schulze-Höpfner und Kollegen



UROLOGIE KRONBERG

Westerbachstraße 23 F

61476 Kronberg

www.urologiekronberg.de

Tel. 06173 9959210

UROLOGIE KÖNIGSTEIN

Falkensteiner Straße 4

61462 Königstein

www.urologiekoenigstein.de

Tel. 06174 21404



Privatklinik Dr. Amelung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir suchen ab 01.11.2025

eine Reinigungskraft (m/w/d)

in Teilzeit (30 -34 Stunden/Woche)

Die Stellenbeschreibung mit näheren Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung (gerne auch per Mail) richten Sie bitte an:

Privatklinik Dr. Amelung GmbH

Frau Annette Bechtler, Hauswirtschaftsleiterin

Altkönigstraße 16, 61462 Königstein/Taunus,

Tel.: 06174 / 298-0

www.klinik-amelung.de

bewerbung@klinik-amelung.de

Für unser **Reinigungs-Team** suchen wir **Sie** als Verstärkung für eine Seniorenwohnanlage in Kronberg, ab sofort oder nach Vereinbarung in Teilzeit ca. 5,00 Stunden/ Tag.

Das erwartet Sie:

- eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem engagierten Team
- € 14,75 Stundenlohn, Fahrtkostenersatz, Urlaubsgeld, geregelte Arbeitszeiten
- Sonn- u. Feiertagszuschläge

Ihre Aufgaben:

- Appartementreinigung
- Reinigung der öffentlichen Bereiche

Das klingt für Sie interessant? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf: **Cappus Dienstleistungen, Tel.: 04102 - 888 820**

Servicekraft (m/w/d)

Teilzeit ab sofort | Standort: Oberursel

Die Stiftung Reformhaus-Fachakademie - Akademie Gesundes Leben ist ein führendes Seminarhaus mit dem Fokus auf ganzheitliche Gesundheit sowie ein professionelles Tagungshotel. Wir stehen für eine Atmosphäre der Wertschätzung, des Lernens und der Lebensfreude – für unsere Teilnehmenden ebenso wie für unser engagiertes Team.

Als Ergänzung für unser Team im Restaurant suchen wir ab sofort eine:n Servicekraft mit Herz, Struktur und Kommunikationsfreude. Sie sorgen gemeinsam mit unserem Team aus Festangestellten und Minijobbern für reibungslose Abläufe im Restaurant, der Lounge und in unseren Seminarräumen. Wenn Sie Interesse, Organisationstalent und Freude an einem vielseitigen Arbeitsumfeld mitbringen – dann sind Sie bei uns genau richtig!



STIFTUNG REFORMHAUS FACHAKADEMIE

Weitere Informationen finden Sie unter www.akademie-gesundes-leben.de/jobs





Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per Email an:

Stiftung Reformhaus-Fachakademie

Susanne Kügel

Gotische Straße 15

61440 Oberursel

bewerbung@rfa-oberursel.de

Der Kronberger Bote sucht

dringend **Vertretungen**

als Zusteller unserer Zeitung.

Interesse? Melden Sie sich unter:

traeger-kb@hochtaunus.de

Kronberger Bote

www.Taunus-Nachrichten.de



Dritter Platz beim Leberkäs-Cup in Köppern

Oberhöchstadt (kb) – Die Walking Classics der SG Oberhöchstadt haben am Samstag, 28. September, erfolgreich am traditionsreichen Leberkäs-Cup in Köppern teilgenommen. Bei angenehmen Fußballwetter überzeugte die Mannschaft durch mannschaftliche Geschlossenheit und großen Einsatz – am Ende stand ein verdienter dritter Platz in der Abschlusstabelle.

Das Turnier begann für die SGO optimal: Zwei Siege in Folge (3:2 gegen Köppern WB und 3:0 gegen Rodheim/Horloff) brachten einen perfekten Start. Mit Rückenwind aus diesen Erfolgen schien vieles möglich. Nach einer längeren Pause ging im dritten Spiel allerdings etwas der Schwung verloren, sodass man sich mit einem 0:0 gegen Ber/Lin/Rei WB begnügen musste. In den entscheidenden Begegnungen gegen die späteren Turniersieger Riedrode (1:2) und den Zweitplatzierten Kloppenheim (0:2) zeigte die SGO erneut

starke Leistungen. Beide Spiele waren lange Zeit offen, doch ungenutzte Chancen und späte Gegentore verhinderten den Erfolg. Besonders bitter: Ein grobes Foulspiel an Torsten Traper, das eine klare Torchance verhinderte, blieb ohne Konsequenzen für den Gegner.

Am Ende stand die SG Oberhöchstadt mit 7 Punkten und einem Torverhältnis von 7:6 auf einem guten dritten Rang – ein Ergebnis, das den Verlauf des Turniers widerspiegelt. Die Mannschaft überzeugte durch eine stabile Defensive und gefährliche Angriffe, es fehlte in den entscheidenden Spielen leider etwas das Glück und das mitunter überraschende Auslegen der Regeln des Schiedsrichters trug sicherlich auch zum Ergebnis bei.

Für die SG Oberhöchstadt spielten Stefan Brey, Vinzenz Conradi, Bernhard Fanslau, Thomas Grabowski, Steffen Klein, Holger Nees, Eva Obst, Peter Reinelt, Torsten Traper und Mikel Zimpel.



Die Gehfußballer haben beim Leberkäs-Cup in Köppern gute Leistungen gezeigt. Die Teilnehmer des Turniers sind stolz.

Foto: privat

FDP zieht mit starker Liste in Kreiswahlkampf



Beim Kreisparteitag stand die Listenaufstellung für die Wahl des Kreistags bei der Kommunalwahl im Mittelpunkt.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Der FDP Kreisverband Hochaunus in Friedrichsdorf-Burgholzhausen ist zu seinem Kreisparteitag zusammengekommen. Der Landtagsabgeordnete Oliver Stürböck leitete die Versammlung von – in der Spitze – 120 FDP-Mitgliedern.

Im Mittelpunkt stand die Listenaufstellung für die Wahl des Kreistags bei der Kommunalwahl am 15. März 2026. Der Königsteiner Ascan Iredi, der auch gleichzeitig FDP-Kreisvorsitzender ist, wurde zum Spitzenkandidaten gewählt. Auf Platz zwei hat die Versammlung Holger Grupe aus Kronberg gesetzt, der die FDP-Kreistagsfraktion leitet. Platz drei übernimmt die Wehrheimerin Ulrike Schmidt-Fleischer. Mehr Menschen kennen sie wahrscheinlich als Rechtsanwältin und Notarin durch ihre Kanzlei in Bad Homburg. Dr. Stefan Naas kandidiert auf Platz vier. Er ist als ehemaliger Steinbacher Bürgermeister und FDP-Fraktionsvorsitzender im hessischen Landtag im Hochaunuskreis sehr bekannt. Platz fünf bekleidet der FDP-Ortsvorsitzende aus Bad Homburg, Tim Hordorff.

Auf Platz sechs ist das erste neue Gesicht zu finden. Ann-Kathrin Pilowski aus Usingen will sich für die Interessen der jungen Menschen einsetzen. Auf Platz sieben wurde der FDP-Ortsvorsitzende aus Friedrichsdorf, Fabian Höhn, gewählt. Acht wird von einer zweiten Wehrheimerin, Tanja Kaspar, beklei-

det, die seit ihrer Bürgermeisterkandidatur und durch ihre langjährigen Stadtverordnertätigkeit bekannt ist. Auf den Plätzen neun und zehn folgen zwei jüngere Politiker. Laura Jungeblut aus Steinbach bringt schon Erfahrung aus der Stadtverordnetenversammlung mit. Max Sander kommt aus Schmitten und schließt die Top Ten ab. Ascan Iredi fasst das Wahlergebnis zusammen: „Wir treten mit einer starken Liste für die Menschen im Hochaunuskreis an. Hohe Kompetenz mit viel Erfahrung, aber auch junge Frauen und Männer, die ihre politische Karriere noch vor sich haben, sind gut gemischt, um die Geschicke des Kreises für die nächsten fünf Jahre parlamentarisch zu entwickeln.“

Die Mitgliederversammlung fasste außerdem mit großer Mehrheit einen Beschluss zur vollen „Solidarität mit Israel im Kampf gegen den islamistischen Terrorismus der Hamas“. Wichtig ist Ascan Iredi die abschließende Botschaft: „Wir wollen an die guten Wahlergebnisse der vergangenen Jahre anschließen. Dafür stehen wir mit unserer äußerst engagierten Arbeit in den Hochaunuskommunen und im Kreistag. Unsere besonnene Finanz- und Haushaltspolitik wird derzeit besonders benötigt, um den Bürgerinnen und Bürgern zukünftige Mehrbelastungen zu ersparen und um gleichzeitig die Region zukunftsfähig zu gestalten.“

Hirschfleisch
aus der Keule, ideal
z. B. für Steaks, Braten
oder Gulasch, 100 g

AKTION
8.99

Wir haben in der
Limburger Str. 48
für Sie

bis 21 Uhr geöffnet!

Ihr Einkaufsparadies in Königstein!

Pfifferlinge frisch
aus Litauen, 200 g
(1 kg = 14,95)

-25%*
2.99

Meggles Butter
versch. Sorten, auch
Streichzart
ungesalzen 250 g
(1 kg = 7,96)

APP-PREIS! -50%*
1.79
(1 kg = 7,96)

-44%*
1.99

**Original Wagner Stein-
ofen Pizza oder Flamm-
kuchen** tiefgefroren,
versch. Sorten, 300–380 g
(1 kg = 5,97–4,71)

APP-PREIS! -53%*
1.59
(1 kg = 5,30–4,10)

-47%*
1.79

Langnese Magnum
Eis versch. Sorten,
tiefgefroren, 255–360 ml
(1 L = 10,94–7,75)

mind. -30%*
2.79

De Cecco
italienische
Teigwaren
versch. Aus-
formungen,
500 g
(1 kg = 2,98)

AKTION
1.49

Lacroix Fond
versch. Sorten,
300–400 ml
(1 L = 6,63–4,98)

-42%*
1.99

Starbucks Kapseln
versch. Sorten,
10 Stück, 53–57 g
(1 kg = 69,62–64,74)

-24%*
3.69

Red Bull
Energy Drink
koffeinhaltig,
versch. Sorten,
0,25 L, zzgl.
0,25 Pfand
(1 L = 3,56)

-35%*
0.89

Bitburger Premium Pils
Stubbi 20 x 0,33 L,
zzgl. 3,10 Pfand (1 L = 1,51)

AKTION
9.99

Campari Bitter
25% Vol., 0,7 L
(1 L = 15,70)

APP-PREIS! -37%*
9.99
(1 L = 14,27)

-31%*
10.99

Angebote gültig von Donnerstag, 02.10. bis Samstag, 04.10.2025

Wir ♥ Lebensmittel.

*Niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage: Pfifferlinge: 3,99, Meggles: 2,19, Wagner: 3,39, Magnum: 2,49, Lacroix: 3,49, Starbucks: 4,89, Red Bull: 0,99, Campari: 15,99. *Angebot gültig bei Einsatz der EDEKA App und Auswahl des Lieblingsmarktes. Nicht mit anderen Aktionen oder Bar-Rabatt-Coupons kombinierbar. *Nur einmalig einlösbar. Nur in teilnehmenden Märkten mit EDEKA App Anbindung: <https://www.edeka.de/suedwest/edeka-app/maerkte> Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: A.+M. Nolte aktiv-märkte GmbH, Bierstadter Str. 53, 65189 Wiesbaden